12 | APRIL 2016

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



Tanz um den Maibaum

Buntes Fest zum Frühlingsstart



GELUNGENER START

1. Volksdorfer Osterlauf kam an



GEBURTSTAG

Buckhorn feiert 50 Jahre Schule



SOMMERPAUSE

Kundenzentrum schließt wieder



Wussten Sie,…

…dass es im 2. Halbjahr 2015 insgesamt 93 Verkäufe allein im Stadtteil Volksdorf gab?

17 Häuser zwischen EUR 230.000,- und EUR 499.000,-

25 Häuser zwischen EUR 500.000,- und EUR 999.000,-

02 Häuser über EUR 1.000.000,-

10 Wohnungen bis EUR 3.000,- pro m²

11 Wohnungen zwischen EUR 3.000,- bis EUR 4.000,- pro m²

16 Wohnungen über EUR 4.000,- pro m²

12 Grundstücke zwischen EUR 480,- und EUR 767,- pro m²



Quelle: Gutachterausschuss Hamburg

Wir haben Sie –
die Immobilieninformation aus Ihrem Stadtteil!



AXEL BETH
Geschäftsführender Gesellschafter

Schöne Worte werden Sie von den meisten Maklerunternehmen hören – realistische und wichtige Zahlen, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können, von den wenigsten.

Vielleicht spielen Sie gerade mit dem Gedanken, Ihre Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten?
Wir würden Ihre Verkaufs-/Vermietungswünsche gern den bei uns vorgemerkten Interessenten vorstellen, die sich ihren Traum vom neuen Zuhause noch nicht erfüllen konnten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

DAHLER & COMPANY Alstertal
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de

Volksdorfer Zeitung

12 | APRIL 2016

www.volksdorfer-zeitung.de

4 EIN KLASSE HUND, DER KLASSENHUND
Auch Robin braucht Pausen

9 TANZ UM DEN MAIBAUM
Günstig zum Feiern

10 HEIMATBILD
Zyklus der Jahreszeiten

11 AMI DOSES NACHFOLGER
„Du musst das jetzt machen!"

9 STAND-UP COMEDY
Dialoge ohne Punkt und Komma

12 TREFFPUNKT KUNSTKATE
Mitmachen, Teilhaben, Genießen

13 FEST DER KÜNSTE
Viel los beim WDG

14 KORALLE IM APRIL
Neue Filme und Programmkino

15 VOLKSDORF OFFLINE
Vorsorgen, mitbestimmen, nicht resignieren

16 VOLKSDORFER OSTERLAUF
Geburt einer neuen Tradition

18 LANDESMEISTER WDG
Konzentriert und treffsicher

19 GEBURTSTAGSPARTY
MANNA feiert 50 + 2

22 BUCKHORN FEIERT
50 Jahre erfolgreiche Schule

25 LESERREISE
Stars auf Mein Schiff 1

26 ALL THAT BLUES
3 x Live im Club RIFF

27 BESUCHE
Freie Zeit sinnvoll nutzen

28 ORIENTIERUNG
Klasse2000 hilft

29 RESIDENZ
Musik, Literatur und grandiose Landschaften

30 VERRÜCKTE HORMONE
Aufgedreht wie ein Uhrwerk

31 NEULICHS IM DORF..
Hermine Wolf und Feine Speisen

Volksdorfer Zeitung
Wir erklären Nachbarschaft und geben Orientierung.



Liebe Leser,

ja, er hat es wieder getan! Thomas Ritzenhoff, Bezirksamtsleiter Wandsbek, hat entschieden, dass während der Sommermonate unser Kundenzentrum erneut für acht Wochen geschlossen wird. Seine Begründung: „Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass in der Zeit vor und in den Sommerferien die Nachfrage in den Kundenzentren besonders hoch ist". Völlig konträr seine Handlung. Ursächlich scheint der fortschreitende Abbau von Verwaltungsmitarbeitern und - durch deren Überlastung - ein erhöhter Krankenstand. Das widerspricht jedweder Bürgernähe und der Fürsorgepflicht für Bürger und Mitarbeiter in den Behörden. Sicherlich verändert Sprache auch Denkmuster und wer von „Kundenzentren" spricht statt „Bürgerzentren", der scheint versucht, den Bürger offenbar auch wie „Kunden" zu behandeln zu. Diese verwaltungsoriginelle Haltung generiert „Wutbürger" und fördert Politikverdrossenheit. Der Bürgerverein Walddörfer (Seite 20) fühlt sich hintergangen, denn nach dem seinerzeit angestrebten Bürgerbegehren, dass 2013 eine generelle Schließung des Standortes verhinderte, durfte man sicher sein, dass derart geplante Leistungsausfälle nicht stattfinden können. Es ist wieder an der Zeit, dass wir, die Bürger, unsere Rechte einfordern.

Gratulation und Dank gebührt dem LIONS Club Hamburg 67, der in Kooperation mit dem WSV, dem Museumsdorf und weiteren Helfern, den 1. Volksdorfer Osterlauf organisiert hat. Eine gelungene Benefiz-Aktion, deren Reinerlös dem Kinderheim Erlenbusch zugute kommt. Mehr als 2.000 Besucher erfreuten sich am anschließenden Osterfeuer. Wir freuen uns nun auf das Osterfeuer im kommenden Jahr.

Die Volksdorfer Zeitung feiert Geburtstag, vor einem Jahr erschien die erste Ausgabe. Seitdem hat das Magazin unzählige Freunde gefunden, wird gesammelt und intensiv nachgefragt. Die Monatsauflage von 11.00 Exemplaren ist regelmäßig binnen vier Werktagen vergriffen. Deshalb erhöhen wir ab sofort auf 13.000 Exemplare und werden die Auflage sicher weiter steigern müssen. Dank an unsere Werbepartner, die unsere Produktionskosten decken und Dank an unsere vielen Autoren für die wertigen, kompetenten und aktuellen Berichte, die Basis dafür sind, dass Volksdorf eine derart nutzwertige Nachbarschaftszeitung hat.

Vielen Dank und herzliche Grüße,
Ihr Manfred R. Heinz, *Herausgeber*

> Fort ist fort, und was einmal dir ein Mächtiger nimmt, das hast du besessen. Der Klage gibt man wenig Gehör, und sie ermüdet am Ende.
>
> **Johann Wolfgang von Goethe**

IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Auflage
13.000 Exemplare

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt.
Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.





Dank einer einjährigen Ausbidung ist Robin ein souveräner Schulhund geworden. Die Kinder haben gelernt, wann, wo und wie lange Robin im Unterricht dabei sein kann und wann er eine Auszeit braucht.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Ein klasse Hund, der Klassenhund

Auch Robin braucht mal eine Pause

Seit fast einem Jahr besucht Robin jetzt schon die Schule Eulenkrugstraße. Aus dem damals 10 Wochen alten Welpen ist mittlerweile ein stattlicher Großpudel geworden, der jeden Morgen fröhlich an der Seite von Schülern der Klasse 2b und der Lehrerin Frau Dahl das Schulgebäude betritt.

Robin ist der Hund von Frau Dahl. Fast täglich begleitet er sie als Co-Pädagoge in den Unterricht ihrer Klasse. Mittlerweile gibt es in Hamburg schon an mehr als 12 Schulen einen Schulhund. „Eigentlich ist Robin kein Schulhund, sondern der Hund der Klasse 2b“, erzählt Frau Dahl, „Die Kinder haben sich mittlerweile gut an ihn gewöhnt, er ist Teil der Klassengemeinschaft geworden. Durch die gemeinsame Aufgabe und Verantwortung für unseren Hund hat sich insgesamt das Gruppengefühl sehr positiv entwickelt.“

Robin ist aber nicht nur zum Kuscheln in der Klasse, sondern mit seiner Hilfe sollen die Kinder einen besseren Bezug zu Tieren bekommen und den richtigen Umgang mit Hunden erlernen. Daher war es Frau Dahl auch wichtig, dass Robin ein großer Hund ist, vor dem die Kinder zwar Respekt aber keine Angst haben, weil sie lernen, wie sie dem Hund begegnen müssen. Dafür dürfen die Kinder, zunächst noch unter Aufsicht, den Hund füttern, mit ihm kleine Rundgänge auf dem Schulhof machen oder auch mal in den Pausen Robin eine Geschichte vorlesen. Das schult dann ganz nebenbei auch noch die Lesefähigkeiten der Kinder.

Schon in den 1960er Jahren entdeckte ein amerikanischer Kinderpsychotherapeut, dass Hunde eine positive Auswirkung auf die Erziehung und Bildung von Kindern haben können. So kann ein Schulhund Freude, Motivation und Spaß am Lernen erhöhen, weil er ohne Vorbehalte und Vorurteile an die Kinder herantritt und mit ihnen Kontakt aufnimmt.

Mit Robin mehr Freude, Motivation und Spaß am Lernen

Frau Dahl kann von einem weiteren positiven Effekt berichten: „Im Unterricht ist es mittlerweile leise und ruhig geworden. Die Kinder sind sehr bemüht, sich rücksichtsvoll zu verhalten, damit der Klassenhund nicht gestört wird. Außerdem achten die Kinder sehr auf Ordnung, denn wenn irgendwo etwas einfach rumliegt, besteht die Gefahr, dass Robin sich daran verletzt.“

Ein Tier auf seine Aufgabe als Schulhund vorzubereiten ist manchmal keine ganz leichte Aufgabe. Vor allem in den ersten Monaten, als Robin noch als verspielter Welpe durch die Klasse tollte, war Frau Dahl sehr gefordert. Jetzt ist die einjährige, sehr kostspielige Ausbildungszeit fast beendet und Robin ein souveräner Schulhund geworden. Frau Dahl, Robin und die Kinder haben gelernt, wann, wo und wie lange Robin im Unterricht dabei sein kann und wann er eine Auszeit von der stressigen Aufgabe braucht. Dann liegt er an seinem Rückzugsort im Schulbüro, döst vor sich hin und wird liebevoll von den Schulsekretärinnen betreut.

WICHTIGE TELEFONUMMERN

Polizei	110
Polizeikommissariat 35 Wentzelplatz 1	428 65 -3510
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22
Zahnärztlicher Notdienst (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)	01805 / 05 05 18
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0
Tierärztl. Notdienst	43 43 79
Tropenkrankheiten	31 28 51
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116
Fundbüro	428 11 35 01
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76
Behörden in Hamburg	115
HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wasserwerke	78 19 51
E.on Hansepress	0180 / 161 66 16
Vattenfall	0800 / 143 94 39
Weißer Ring	116 006
Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Notruf für vergewaltige Frauen	25 55 66
Kinderschutzbund	491 00 07
Pro Familia	34 11 10
Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Vätertelefon	31 76 83 13
CARITAS	280 14 00
Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

Hand in Hand ist …

… auch nach Tausenden von Kilometern noch das „Wir“ zu spüren.



Hand in Hand ist …

HanseMerkur

Wer seiner Abenteuerlust Tausende von Kilometern folgt, braucht eine zuverlässige Reiseversicherung als Begleitung. Die HanseMerkur ist auch am anderen Ende der Welt nur einen Anruf weit von Ihnen entfernt. Ob Arzt- oder Krankenhauswahl oder die Organisation des Rücktransports – wir sind im Notfall weltweit rund um die Uhr für Sie erreichbar. Freiheit und Sicherheit gehen bei uns Hand in Hand.

Welche Ziele haben Sie vor Augen?

BÜCHERHALLE VOLKSDORF IM APRIL

Leopard im Baum, Lesen mit E-Book, Spanisch

Bilderbuchkino für die Kleinen, kostenlose E-Book-Einführung, Sprachkurse für Groß&Klein

KINDER BILDERBUCHKINO

Jeden Dienstag um 15 Uhr und jeden Donnerstag um 16 Uhr findet ein Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren statt. Die Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 3.

„Mama, ich kann nicht schlafen“

Ganz und gar unmöglich ist es manchmal einzuschlafen. Dabei schlafen alle: der Leopard im Baum, die Fledermäuse kopfüber hängend, der Storch auf einem Bein und die Fische sogar mit offenen Augen. Aber wie schlafen Kinder eigentlich am besten? Ein Buch von Brigitte Raab und Manuela Olten.

Dienstag, 12. + Donnerstag, 14.:

„Carlo und Kasimir“

Die beiden Hunde Carlo und Oskar sind beste Freunde. Aber neuerdings hat Carlo nur noch Augen für seinen neuen Freund, den Kater Kasimir. Mit ihm zieht Carlo gemeinsam durch die Stadt. Carlos alter Kumpel Oskar ist nicht mehr so wichtig. Er ist stinksauer. Erst als Carlo und Kasimir scheinbar in Gefahr geraten, vermisst Carlo seinen besten Freund. Wie gut, dass Oskar ganz in der Nähe ist und sie jetzt zu dritt sind. Ein Buch von Dominik Rupp.

Dienstag, 19. + Donnerstag, 21.:

„7 grummelige Grömmels“

„Es ist mitten in der Nacht, als das kleine Schwein sich in das weiße Haus hineinschleicht und schlafen legt. Was es nicht ahnt: In dem Haus wohnen die großen, gefräßigen Grömmels. Und die sind alles andere als erfreut, als sie am nächsten Morgen ihren frechen Gast bemerken... Eine Geschichte von Iris Wewer.

Dienstag, 26. + Donnerstag, 28.:

„Am liebsten bin ich Gustav“

Gustav ist sich sehr sicher, dass er ein Hund ist. Bis zu dem Tag als die Kühe ihn für eine Kuh halten. Auch Quaker, Gustavs Froschfreund, pflichtet ihnen bei. Schließlich hat Gustav Flecken und einen tollen Propellerschwanz. Aber vielleicht ist Gustav auch ein Wolf, denn er hat eine feuchte Schnauze und Reißzähne? Oder aber ein Frosch, denn wer so stark ist, kann nur ein Frosch sein. Am Ende beschließt Gustav, er ist weder Kuh, noch Wolf noch Frosch. Gustav ist am liebsten Gustav. Ein Buch von Carola Holland und Angelika Glitz.

KINDER BASTELN UND LERNEN SPANISCH

Samstag, 9.+ Samstag, 23.

jeweils von 10:30 – 11:30 Uhr
Alter: 6-8 Jahre, Kosten: 6 Euro

Kinder, die Lust haben mit Rosa Maria Hernandez zu basteln und dabei spielerisch spanisch zu lernen, haben dazu Gelegenheit in der Bücherhalle Volksdorf. Rosa Maria Hernandez, im mexikanischen Bundesstaat Tlaxcala geboren, studierte an der UNAM, der größten Universität Mexikos, in Mexiko-Stadt. Sie arbeitet mit Pinatas, das sind große Figuren aus Pappmache. Seit 2007 bietet sie regelmäßig Basteln und Spaß mit Kindern in den Bücherhallen Hamburg an. In der Bücherhalle Volksdorf findet diese Veranstaltung in der Regel alle 14 Tage samstags statt.

› Anmeldung bei Frau Hernandez 040 / 6045475.

ERWACHSENE NEU: EBOOK HILFE

Sie interessieren sich für die e-Medien der Bücherhallen Hamburg? Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit uns! Keine Vorkenntnisse nötig. Bringen Sie gerne Ihre eigenen Geräte mit. Schritt für Schritt zeigen wir Ihnen den Einstieg in die digitale Welt des Lesens! Die Teilnahme ist kostenlos.

DIALOG IN DEUTSCH

Freitag, 8., 15., 22. + 29.

jeweils von 17:00 – 18:00 Uhr

Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen! Kostenlos, jede Woche - ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird jeden Freitag von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: Herzlich Willkommen!

10 Jahre malschule Volksdorf
Mai 2006 - 2016 Danke
■ Tag der Offenen Tür
Am 1. Mai von 11 bis 15 Uhr
■ Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Eulenkrugstraße 68
Telefon: 040 - 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

SPANISCH-UNTERRICHT

Seit dem 4. Februar finden mittwochs und donnerstags wöchentlich und samstags 14tägig (an allen geraden Kalenderwochen) folgende Spanischlernangebote regelmäßig statt.

› Informationen und Anmeldung über Frau Hernandez: Telefon: 040 604 54 75 oder E-Mail: spromy@gmx.de.

Fortgeschrittene, B1:
Mittwoch, 6., 13., 20. + 27.,
jeweils von 17:00 - 18:00 Uhr

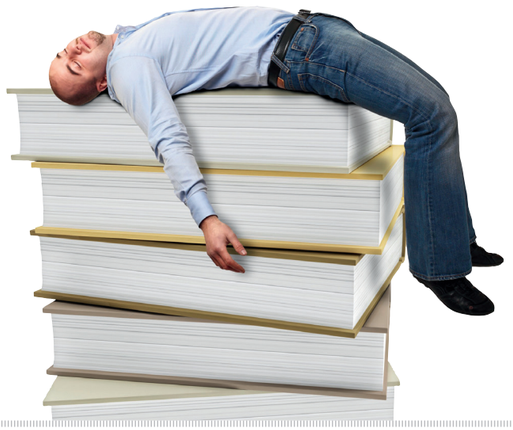
Anfänger mit geringen Kenntnissen, A1
Mittwoch, 6., 13., 20. und 27.,
jeweils von 18:00 - 19:00 Uhr

Anfänger mit Vorkenntnissen, A1
Donnerstag, 07., 14., 21. + 28.,
jeweils von 11:00-12:00 Uhr

Spanisch für den Urlaub
Donnerstag, 7., 14., 21. + 28.,
jeweils von 12:00-13:00 Uhr

Konversation für Fortgeschrittene
Samstag, 9. und 23.,
jeweils von 11:30-12:30 Uhr

Kosten: Pro Teilnahme an einem Termin kostet das Spanischlernangebot ab 6 EUR (bei 6 Teilnehmern). Ein Einstieg ist jederzeit möglich.




Damit *Wollken* nicht *krau* bleiben..
Sind diese Fehler noch normal?
“Mein Sohn Oke schreibt chaotisch. Die Lehrerin rät abzuwarten, bis der Knoten platzt”, berichtet Frau Müller.
Warten Sie nicht ab, lassen Sie Ihr Kind kostenlos im LOS testen. Sie ersparen sich und Ihrem Kind viel Frust und Enttäuschung.
LOS Volksdorf · Maren Brennecke · Telefon 64 20 88 09

KUNSTAUSSTELLUNG

Auf der Flucht – Wege zwischen Angst und Hoffnung

14 Künstlerinnen und Künstlerinnen zum Thema „Flucht“ in der Kirche am Rockenhof

Auf Einladung von Pastorin Cornelia Gentzsch trafen sich Ende 2015 einige Volksdorfer Künstlerinnen und Künstler, um eine Ausstellung zu planen, die sich künstlerisch mit dem gesellschaftspolitisch brisanten Thema „Flucht“ auseinander setzen sollte.

„Viele kennen die Erfahrungen vom *Sich fremd fühlen* und kennen die Ängste, die mit neuen Schritten verbunden sind. Interessant finde ich, was zu solchen Schritten motiviert und Kraft gibt, aber auch wie Künstlerinnen und Künstler sich diesem schwierigen Thema nähern“, so Cornelia Gentzsch.

Die Ergebnisse dieser künstlerischen Auseinandersetzung werden nun vom 30. April bis 26. Juni 2016 in der Kirche am Rockenhof im Rahmen einer Ausstellung präsentiert. 14 Künstlerinnen und Künstler beleuchten das Thema facettenreich aus ihren unterschiedlichen Blickwinkeln und laden ein, persönliche Zugänge zu den Erfahrungen vom Sich-fremd-fühlen und Fremd-sein zu finden.

Einsamkeit, Orientierungslosigkeit, Flucht und Zuflucht, Verlust und Trauer, aber auch Hoffnung und die tief verwurzelte menschliche Sehnsucht nach Lebensmöglichkeiten in Sicherheit und Frieden, sind in den Kunstwerken zu entdecken.

› **Vernissage am 30. April um 11.00 Uhr**, Kirche am Rockenhof. Musikalische Begleitung: Jazz und Klezmer mit Stefan Goreiski und Martin Hamborg. Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Kerstin Carbow, Siegfried Ebeling (†), Carsten Friedrichsen, Cornelia Gentzsch, Karsten Grote, Marianne Grote, Kathrin Hufen, Kerstin Kretschmer, Elfriede Liebenow, Barbara Leuzinger-Ebeling, Armin Metzger, Anke Nickol, Günter Pietsch, Heinz Schrand.



Exodus von Günter Pietsch

GEWINNSPIEL

Hamburger Autoren und die dunkle Seite der Stadt

Wir verlosen 8 Krimi-Päckchen

Sie hießen „Schwarze Hefte“ und wirkten mit ihrem kleinen Format ausgesprochen harmlos und unauffällig. Doch ihr Inhalt war stets brisant: die Hamburg-Krimis des Hamburger Abendblattes gaben vielen renommierten Autoren eine Bühne. Ob „Fegefeuer am Grindel“ von Regula Venske, „Ein Engel für Hotte“ von Anke Gebert oder „Mord im Gazellenkamp“ – Die Handlungen spielen in unserer Stadt.

Wir verlosen acht kleine Krimi-Päckchen mit jeweils fünf sortierten „Schwarzen Heften“.

Haben Sie Lust auf kurzweilige Spannung? Dann senden Sie eine Postkarte an VOLKSDORFER ZEITUNG, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder senden Sie uns eine E-Mail an gewinnspiel@volksdorfer-zeitung.de. **Einsendeschluss ist der 29. April 2016.**

Unsere Glücksfee zieht dann unter allen Einsendungen die Gewinner. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wir haben auch am Samstag für Sie geöffnet!
Sie haben in der Woche viel um die Ohren? Kein Problem: Wir sind auch samstags gern für Sie da.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 9.30 bis 18.00 Uhr
Sa. von 9.30 bis 13.00 Uhr
Haspa Filiale Volksdorf
Im Alten Dorfe 41
22359 Hamburg
Meine Bank heißt Haspa.
Haspa Hamburger Sparkasse

Apotheke am Bahnhof Volksdorf
Marlis Krampf e.K.
Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel
Seit 1952 in Volksdorf
Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg
www.apotheke-volksdorf.de
Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

DIE VORSORGEVOLLMACHT

Buch mit sieben Siegeln?

Kostenloser Vortrag am 7. April in der Räucherkate

Für die meisten Menschen ist die Vorsorgevollmacht immer noch ein Buch mit sieben Siegeln. Wer braucht sie? Was bewirkt sie? Und welche Unterschiede gibt es zur Patientenverfügung?

Petra Kröger, freiberufliche Sozial- und Gesundheitsmanagerin und Dozentin für Betriebliches Gesundheitsmanagement geht in ihrem Vortag am 7. April in der Räucherkate in Volksdorf allen Fragen rund um dieses Thema auf den Grund. Sie erklärt, warum grundsätzlich jeder, unabhängig von Alter und Familienstand, eine Vorsorgevollmacht haben sollte, welche gesetzlichen Vorschriften zu beachten sind und vor allem, was passiert, wenn eine solche Vollmacht nicht vorhanden ist. Informieren Sie sich umfassend zu diesem Thema. Die Teilnahme ist kostenlos, ein Anmeldung nicht erforderlich. Falls Sie im Vorwege noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das PTW Pflegeteam, Tel. 040 - 41 11 99 0.



Es ist ein Irrtum, zu glauben, der Ehepartner sei vertretungsberechtigt, wenn man selbst nicht mehr entscheiden kann. Denn Ehepartner sind keine gesetzlichen Vertreter. PTW PFLEGETEAM

› **Vortrag: Die Vorsorgevollmacht.** Donnerstag, 7. April 2016, 19 Uhr, Räucherkate Volksdorf, Claus-Ferck-Str. 43

PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHSRUNDE

Was ist uns heilig?

Gedanken zu letzten Werten in der Kunstkate

Manchen ist der Sonntag heilig, anderen die Familie, dritten die Natur.

„Heilig“ muss nichts mit Religion zu tun haben, aber Religion kann helfen, Heiligkeits-Urteile zu begründen und zu festigen: Was als heilig bewertet wird, als tabu, als unantastbar, das wird absolut gesetzt, einer Relativierung und allerlei Nützlichkeitserwägungen entzogen - wie ein göttliches Wesen und dessen Gebote.

Philosophisch stellt sich nicht die Frage nach absolut gesetzten Gegenständen, sondern – allgemeiner – die Frage nach letzten, obersten Werten: „Freiheit“, „Gleichheit“, „Brüderlichkeit“ („Solidarität“) kommen traditionell in Frage, ferner „Gerechtigkeit“, „Menschenwürde” oder auch „Wahrheit“.

Wenn sich hier allgemein anerkannte Definitionen finden, eine allgemein anerkannte Rangfolge fixieren ließe, dann könnte aus den obersten Werten gefolgert werden, wie jeder Einzelfall zu beurteilen wäre.

› Philopraxis mit P.D. Dr. Helmut Stubbe da Luz und Tanja Trede-Schicker. Donnerstag, 14. April, 19:00 Uhr, KunstKate Volksdorf, Eulenkrugstraße 60-64 . Teilnehmerbeitrag 10 € (inkl. „Wein und Brezeln“)



Wir feiern Geburtstag!

volksdorfer-zeitung.de

URLAUB AUF **FISCHLAND-DARSS**

Das Kapitänshaus im Ostseebad Wustrow: Gönnen Sie sich eine Auszeit am Meer und genießen Sie Ihren Aufenthalt in einem historischen Kapitänshaus mit hochwertiger Ausstattung.

Schippers Leefste
zuhause meer genießen

WOHNUNG „KAPITÄNSKOJE“

Historische Holzbalken und altes Gemäuer gepaart mit edler und moderner Ausstattung lassen kaum einen Urlaubswunsch unerfüllt.



Schon ab 54 ,-€

Räumlichkeiten:

- ca. 60 m² für 2 Personen
- Wohnküche, 1 Schlafzimmer, Bad (WC/Dusche)
- Zentralheizung, Sat-TV, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Kaffeemaschine, Teebox, Wasserkocher, Toaster, Cerankochfeld, Geschirrspüler

WOHNUNG „BODDENBLICK“

Helle Farben, lichtdurchflutete Räume und eine moderne Ausstattung erwarten Sie in unserer Ferienwohnung mit Blick auf den Saaler Bodden.



Schon ab 49 ,-€

Räumlichkeiten:

- ca. 45 m² für 2 Personen
- Wohn-&Schlafzimmer mit separatem Essbereich
- Zentralheizung, Sat-TV, Heimelektronik, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Ceranfeld, Wasserkocher, Kaffeemaschine und Toaster

Bei Buchungen ab sieben Nächten unter dem Stichwort „Volksdorfer Zeitung“ schenken wir Ihnen eine Nacht!

Mehr Infos unter: www.schippers-leefste.com

Inhaber & Kontakt: Philipp Neubert | E-Mail: info@schippers-leefste.com | Mobil: 0151 220 188 95

Aus Pfanne, Feld und Flur

Kaltblüter bei der Arbeit

Der März ist zwar schon vorbei, aber am Sonntag, den 24. April spannen wir von 11 bis 17 Uhr trotzdem die Rösser an. Auf unserem Schauacker wird mit Pferdekraft gepflügt und geeggt. Die Kinder können dann mithelfen die Kartoffeln zu legen. Am Göpel führen unsere Kaltblüter vor wie mit Pferden gehäckselt wird.

Verführerisch duftet es überall nach gebratenem, denn erstmals werden an verschiedenen Herdstellen auf dem Gelände und im Spiekerhus kleine Köstlichkeiten aus der Pfanne angeboten die ihren bäuerlichen Ursprung nicht verleugnen können. Von leckeren Kartoffelpuffern oder Bratwürsten bis zur vegetarischen Gemüsepfanne ist für jeden etwas dabei. Lassen sie sich überraschen, was die Spiekerlüüd sonst noch alles auf der Pfanne haben. Und wenn der Herd schon heiß ist: In der Küche von Emmis Krämerladen wird wieder Kaffee geröstet. Bei dem Duft kann man einfach nicht widerstehen.

Wer Interesse an alten Handwerken hat wird sich über die Seilerei, Schmiede, Drechsler oder weben und andere Handarbeiten freuen.

Für unsere jüngeren Besucher gibt es wieder viele Kinderspiele. Traditionelle Kinderspiele wie Sackhüpfen, Hufeisen werfen oder Eierlaufen fehlen ebenso wenig wie Bastelarbeiten, eine Rallye oder Wurfbude.

› Eintritt: Familien 9,50 Euro, Erwachsene 5 Euro, Schulkinder 1 Euro. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.



Viel los im Museumsdorf...

Tanz um den Maibaum

Günstig zum Feiern

Am Sonnabend, den 30. April heißt es um 18 Uhr wieder „Tanz um den Maibaum im Museumsdorf Volksdorf“. Der Maibaum, als Sinnbild für das neue Leben im Frühjahr, wird auf der freien Fläche neben der Schmiede aufgerichtet. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Volksdorf packen beim Aufstellen des Maibaum tatkräftig mit an. Zur Stärkung für alle gibt es danach Würstchen vom Grill, Bier, Fassbrause und Maibowle. Die Spiekerlüüd laden herzlich ein, den Einzug des Frühjahrs mitzufeiern. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Neues aus dem Dorf

volksdorfer-zeitung.de

dieKate

Di-Fr 11-18 Uhr Sa 14-18 Uhr
Eulenkrugstraße 60-64
040 609 50 616

Der KatenLaden
mit wachsendem Angebot:
LadenGemeinschaft der KunstHandwerker

Kurse und Seminare
im Hofgebäude und unterm Dach











www.KunstKate-Volksdorf.de



Die Künstlerin Ute Reichel (2. v.r.) mit Kursteilnehmern vor dem Wandbild



Die Gemüseabteilung im Hofladen mit „Übungsbildern“, wo später das Wandbild angebracht wird.



Kohlernte - Ein Übungsbild von Martina, die die Idee zum Gemeinschaftsbild hatte

HEIMATBILD

Im Zyklus der Jahreszeiten

In Wulfsdorf entsteht ein riesiges Wandgemälde

VON WULF DENECKE

In der Malwerkstatt von Ute Reichel auf der Allmende am Bornkampsweg entsteht seit Monaten ein Wandbild von enormen Ausmaßen: Auf sieben Meter Länge wird es nach seiner Fertigstellung eine Wand des erweiterten Hofladens im gegenüber liegenden Gut Wulfsdorf zieren. Mit dem Entwurf überzeugte die renommierte Künstlerin, deren Porträts aller früheren Senatorinnen z.B. im Hamburger Rathaus hängen, den Gutspächter Georg Lutz und erhielt den Auftrag zur Ausführung, den sie zusammen mit ihren fortgeschrittenen Schülern umsetzt. Wie in den Malerwerkstätten früherer Zeiten geht es hier nun zu: Das Thema der „Landwirtschaft im Jahreszeitenzyklus“ steht fest, aber in kleineren Formaten näherten sich die Beteiligten mit Teilentwürfen ihrem Thema an: Kühe, Gänse, Kürbisfelder, Sonnenblumen, Menschen bei der Feldarbeit... Die „Gesellen“ Ute Reichels beobachteten, fotografierten und skizzierten das umfangreiche Umfeld des Gutsbetriebs und übten an kleineren Bildern für die gemeinsame Arbeit an dem großen. Sie sind noch heute überrascht, wie viel sie nicht nur technisch in Bezug auf die Malerei gelernt haben, sondern auch über Pflanzen und Tiere in der Landwirtschaft.

Ein Gemälde in beharrlicher Gemeinschaftsarbeit

Es entsteht in beharrlicher Gemeinschaftsarbeit ein Gemälde besonderer Art, das später – und auch das galt es zu beachten – tägliche Temperaturschwankungen von z. T. weit über 10°C aushalten können muss. Es ist wirklich ein Gemeinschaftsbild, denn Ute Reichel sagt: „Keiner von uns hätte dieses Bild aus sich heraus allein gemalt – es entsteht aus Gesprächen, Ansichten, Entwürfen. Jeder nimmt Einfluss.“

Zur Zeit hängen in der Gemüseabteilung des Hofladens, genau dort, wo nach seiner Vollendung das riesige Wandbild angebracht wird, noch einige der bunten Übungsbilder. Später werden das Bunteste im Raum Obst und Gemüse sein, denn das Bild auf den sieben Tafeln entsteht in Lasurtechnik und zarte blaue Farbtöne werden dem Bild einen Grundton verleihen, der einen Kontrast zu der Buntheit der Lebensmittel bildet.

Ute Reichel staunt selbst über sich und ihre Entwicklung: „Wenn mir, als ich im Jahr 2005 mit meiner Werkstatt von Altona auf die Allmende zog, jemand gesagt hätte, ich würde zehn Jahre später mit Begeisterung an einem „Heimatbild“ zum Thema Landwirtschaft arbeiten und in meinen Bildern Bäume und Schweine für spannende Themen halten, hätte ich es nicht geglaubt.“ Jetzt freut sie sich, wenn durch die Gestaltung des Wandbilds Mensch, Natur und Kultur dieses Wulfsdorfer Netzwerks weiter zusammenwachsen.

HAMBURGER TAFEL

„Du musst das jetzt machen...“

....habe Ami Dose zu ihm gesagt. Und nun macht er es seit bald einem Jahr

VON WULF DENECKE



Jens Wrage sorgt dafür, dass täglich hilfsbedürftige Bürger etwas zum essen bekommen.

Jens Wrage, ehemals HADAG-Chef, bekannt als „Herr der Schiffe“, beerbte „die Mutter der Tafeln“. Als im April vorigen Jahres Ami Dose die Reihe der Diskussionsrunden bei „Volksdorf offline“ in der Villa eröffnete, sprach sie nur hinter vorgehaltener Hand darüber, aber wenige Tage später war es offiziell: Wrage wurde zum (ehrenamtlichen) Vorstandsvorsitzenden der „Hamburger Tafel“ gewählt.

Nicht weit von der Deutschland-Zentrale von „PLAN International“ in der Bramfelder Straße in Barmbek wacht er darüber, dass jeden Morgen die „Sprinter“, die die Suppenküchen, Lebensmittelausgaben und Betreuungseinrichtungen für Kinder wie die Jenfelder Arche beliefern, starten können, das heißt immer auch, dass genügend Spender und Sponsoren zu gewinnen sind, die Lebensmittel anliefern, mit denen man die Kleinlaster befüllen kann. Diese Last war Ami Doses nun fast 88 Jahre alten Schultern zu schwer geworden.

Eine der größten im Konzert der 1000 Tafeln

Die Hamburger Tafel ist eine der größten im Konzert der annähernd 1000 Tafeln in Deutschland. Zwar war die Berliner Tafel die erste Gründung dieser Art, aber erst das durchdachte Konzept, nach dem Ami Dose die Hamburger Tafel aufzog, machte dann bundesweit Schule. Etliche der kleineren Tafeln im Umland stehen mit Hamburg in enger Verbindung, weil manches Mal die Hamburger aus ihrem großen Lager mit knappem Gut aushelfen können, wenn Not am Mann ist. Und so fährt mancher Sprinter mit Lebensmitteln auch zur Bergedorfer Tafel oder gar nach Wismar.





Direkt an der Kreuzung zu Museumsdorf und Ortskern gelegen: die Kate an der Eulenkrugstraße. PAT

TREFFPUNKT KUNSTKATE

Mitmachen, Teilhaben, Genießen

Vom Malen, Gesundheit und viel Musik

Gehören Sie zu den Volksdorfern, die regelmäßig die KunstKate besuchen oder zu denjenigen, die es bisher nicht geschafft haben, sich persönlich ein Bild von dem ständigen Angebot des Hauses zu machen? Das reetgedeckte Haus in der Eulenkrugstraße 60-64 hat in der Tat einen ungewöhnlichen Standort – direkt an der Kreuzung zum Museumsdorf und zum Ortskern gelegen, ist es mehr im Blickfeld der unzähligen Fahrzeuge, die täglich an ihm vorbei fahren. Was sich hinter der schmucken Fassade verbirgt, ist vielen nicht bekannt. Grund genug, heute einmal darüber zu berichten. Fangen wir an mit dem Hofgebäude, dem ehemaligen Schweinestall.

Zwei Malschulen teilen sich die beiden Räume seit Oktober 1998.

Da ist zum einen die Kindermalschule „Kunterbunter Hund“ von Cornelia Krönert. Hunderte von Kindern und Jugendlichen aus Volksdorf und Umgebung haben bereits bei ihr gemalt, gezeichnet, sich in den verschiedensten Materialien kreativ ausgelebt, eine Menge gelernt und Spaß gehabt. An jedem Malnachmittag (Dienstag, Donnerstag oder Freitag) gibt es fantasievolle Geschichten zur Förderung der Kreativität für die Kinder ab 5 Jahren und kompetente Unterstützung bei der Umsetzung von gestalterischen Aufgaben für die Jugendlichen bis 18 Jahren.

Das Kursangebot ‚Zeichnen und Malen‘ von Eva Wehdemeyer richtet sich an Erwachsene. Jeder Teilnehmer arbeitet mit Unterstützung an den eigenen Themen und in der gewählten Technik. Die Kurse finden statt in kleinen Gruppen am Montag oder Mittwoch. Beide Dozenten bieten kostenlose Probestunden an.



Ansteckende Rhytmen für‘s Tanzbein: KatenJazz mit Mojo 55

Der KatenLaden, seit acht Jahren im Hauptgebäude

Die Mieter sind Kunsthandwerker, die ihre Arbeiten ausstellen und sie zum Kauf anbieten. Individuelle Mode, wunderschöne Lichtobjekte, ausgefallene Möbel, Keramik, Glasschalen, Papierarbeiten, Stickereien, Charakterbären gehören dazu, ebenso der Schmuck von Goldschmiedin Ingeborg Rosengart, die jeden Dienstag persönlich vor Ort ist. Ihre besondere Leidenschaft gilt dem Gestalten ziselierter Oberflächen und der plastischen Treibarbeit. Am Werktisch führt sie bei Gelegenheit diese Techniken vor. Der KatenLaden ist Dienstag bis Freitag von 11-18 Uhr geöffnet, am Samstag von 14-18 Uhr.

Yoga in besonderer Katenatmosphäre

Seit kurzem nutzt die Yoga & Prana Schule Volksdorf den Raum unter dem Dach für ihr Kursangebot: Das Team um Silke Siebeneicher bietet Sri Sai Prana Yoga® abgestimmt auf ihre persönlichen Bedürfnisse mit „GOLDEN TIPPS“ von ihren indischen Yoga Lehrern an. Yoga–Nidra als Tiefenentspannung für Körper Geist und Seele . Meditation für Ausgeglichenheit und innere Ruhe.

Super Brain Workshops zum Erlernen einer Technik für bessere Konzentration (nächster Workshop findet am 21. April um 20.00 Uhr statt. Nähere Infos unter www.yoga-prana-schule-volksdorf.de). Die Ärztin Frau Dr. Christa Wirkner-Thiel lädt ein zu einem Vortag über Prana Heilung, einer alternativen Heilweise zur Unterstützung der Allgemeinmedizin am 6. April um 20.00 Uhr. Das gesamte Team der Yoga & Prana Schule Volksdorf freut sich auf Sie.

KatenJazz: In der Kate ist auch Musik drin

Die KatenKonzerte beweisen, wie vielschichtig gerade das Angebot unterm Reetdach ist: Zu Gast am 15. April um 20 Uhr: Die Bluesband „Mojo55“. Sie ist bekannt für ihre ansteckenden Rhythmen, die automatisch das Tanzbein zum Schwingen bringen.

Karten inkl. Platzreservierung gibt es im KatenLaden. Auch für den Mai hat der Vorverkauf schon begonnen. Am 12.5. ist das amerikanische Duo Acoustic-Eidolon zu Gast, und KatenJazz No. 16 gibt’s am 21.5. mit der Gruppe HOT SHOTS.

› Nähere Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie in der KunstKate. Herzlich willkommen! www.kunst-raum-volksdorf.de.

WALDDÖRFER GYMNASIUM

„Fest der Künste“ am 7.April

Konzerte, Kunst-Perfomances, Theater, Ausstellungen und vieles mehr im Schumacher-Bau

Am Freitag, den 7. April, feiert das Walddörfer-Gymnasium, Im Allhorn 45, zum zweiten Mal sein „“Fest der Künste“. In der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr werden in der Aula und an weiteren Spielorten in der Schule ganz unterschiedliche Präsentationen stattfinden: Konzerte, Kunst-Performances im Keller, eine Trashion-Show, Ausstellungen, Theater-Aufführungen und vieles mehr…



Sie alle geben einen Einblick in die vielfältigen Themen und Projekte, die in den Fächern Musik, Kunst und Theater entwickelt und ausgearbeitet werden. Und natürlich wird man bei Kaffee und Kuchen viele Freunde und Bekannte treffen können.

Zum zweiten Mal gibt das WDG mit dem Fest Einblick in Themen und Projekte in Musik, Kunst und Theater



HASPA VOLKSDORF

Menschliches Banking

Persönliche Beratung ab April auch Sonnabends

Die Filiale der Hamburger Sparkasse in Volksdorf erweitert ihre Öffnungszeiten: Vom 2. April an sind Filialleiter Maik Budich und sein Team zusätzlich auch am Sonnabend für ihre Kunden Im Alten Dorfe 41 da. „Wir wollen die persönlichste Multikanalbank in der Metropolregion Hamburg sein. Deshalb investieren wir sowohl in unsere Filialen als auch in Online-Anwendungen“, sagt Budich. „Zu unserem Konzept des menschlichen Bankings gehört selbstverständlich auch, dass wir uns vor Ort Zeit für unsere Kunden nehmen. Deshalb weiten wir unsere Öffnungszeiten mit persönlicher Beratung und Betreuung auf den Samstag von 09.30 bis 13.00 Uhr aus“, so der Filialleiter weiter. Der SB-Bereich stehe weiterhin rund um die Uhr für das Abheben von Bargeld und das Ausdrucken von Kontoauszügen zur Verfügung.

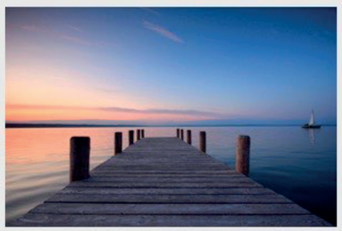
Für die Premiere am 2. April hat sich das Haspa-Team etwas Besonderes überlegt:

„Die Haspa ist die Bank für alle Hamburger und das Umland und das möchten wir mit einem ebenfalls echten Hamburger Original unterstreichen, so Budich. Deshalb dürfen sich die Besucher der Filiale in Volksdorf am kommenden Sonnabend auf ein leckeres Franzbrötchen und eine Tasse Kaffee freuen.

Ferienwohnung im Land Fleesensee

Sport & Wellness in der Mecklenburgischen Seenplatte

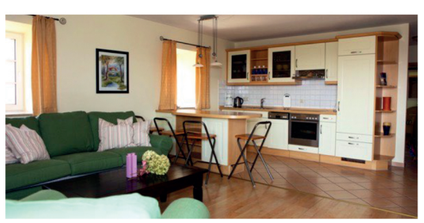
Schon ab 50 €





Mitten in der mecklenburgischen Seenplatte gelegen, nur wenige Minuten von der Müritz entfernt liegt das „Land Fleesensee“. Die wunderschöne Umgebung lädt u.a. zum Golfen, Spazieren, Radfahren und Reiten ein.

Vis-a-vis zum Schloss bietet unser ca. 60m² großes Appartment im Landhausstil hohen Urlaubskomfort:



- Großes Doppelbett
- Kombiniertes Wohn-Esszimmer mit offener Küche in Top-Ausstattung (u.a. Geschirrspüler) und Bar
- LED-Fernseher mit integriertem Radio
- Modernes Badezimmer mit separater Dusche und Badewanne
- Großzügiger Balkon mit Gartenblick, Grillplatz im Garten
- Rabatt im Fleesensee Spa

Bei Buchungen ab sieben Nächten unter dem Stichwort „Volksdorfer Zeitung“ schenken wir Ihnen eine Nacht!

Mehr Infos unter www.fleesensee-ferien.de

Kontakt: HTH Hansetravel GmbH | E-Mail: heinz@hansepress.de | Tel.: 040 - 609 11 513

KINO Koralle

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 7.4.	15.30 Uhr FAMILIE ZU VERMIETEN	... zum Bundesstart 18.00 Uhr FAMILIE ZU VERMIETEN	... zum Bundesstart 20.30 Uhr EIN MANN NAMENS OVE	Do 7.4.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr Bach in Brazil	... zum Bundesstart 17.15 Uhr EIN MANN NAMENS OVE	... zum Bundesstart 20.00 Uhr UNTER DEM SAND
Fr 8.4.	Kinderkino 15.30 Uhr			Fr 8.4.			
Sa 9.4.				Sa 9.4.			
So 10.4.	ZOOMANIA			So 10.4.			
Mo 11.4.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr FAMILIE ZU VERMIETEN			Mo 11.4.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr UNTER DEM SAND	
Di 12.4.				Di 12.4.			
Mi 13.4.				Mi 13.4.			20.00 Uhr Kulturkreis Ein Köder für die Bestie
Do 14.4.	15.15 Uhr EIN MANN NAMENS OVE	... zum Bundesstart 17.45 Uhr UNTER DEM SAND	... zum Bundesstart 20.30 Uhr EIN MANN NAMENS OVE	Do 14.4.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr MUCH LOVED	... zum Bundesstart 17.15 Uhr FRITZ LANG	doku film front 19.45 Uhr Frohes Schaffen
Fr 15.4.	Kinderkino 15.30 Uhr			Fr 15.4.			... zum Bundesstart 20.00 Uhr MUCH LOVED
Sa 16.4.		17.45 Uhr EIN MANN NAMENS OVE		Sa 16.4.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr FRITZ LANG		
So 17.4.	ZOOMANIA			So 17.4.			
Mo 18.4.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr EIN MANN NAMENS OVE	... zum Bundesstart 17.45 Uhr MUCH LOVED		Mo 18.4.			... zum Bundesstart 20.00 Uhr UNTER DEM SAND
Di 19.4.				Di 19.4.			
Mi 20.4.				Mi 20.4.	14.00 Uhr geschl. Veranst.		
Do 21.4.	15.15 Uhr DIE KOMMUNE	Erstaufführung 17.45 Uhr FREEHELD JEDE LIEBE IST GLEICH	... zum Bundesstart 20.30 Uhr DIE KOMMUNE	Do 21.4.	15.00 Uhr FRITZ LANG	... zum Bundesstart 17.15 Uhr DIE KOMMUNE	doku film front 19.45 Uhr POWER TO CHANGE
Fr 22.4.	Kinderkino 15.15 Uhr			Fr 22.4.	Kinderkino 15.00 Uhr Schellen Ursli		... zum Bundesstart 20.00 Uhr MUCH LOVED
Sa 23.4.				Sa 23.4.			
So 24.4.	ZOOMANIA	17.45 Uhr EINE STADT SIEHT EINEN FILM		So 24.4.			Erstaufführung 20.00 Uhr FREEHELD JEDE LIEBE IST GLEICH
Mo 25.4.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr DIE KOMMUNE	... zum Bundesstart 17.45 Uhr MUCH LOVED		Mo 25.4.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr FRITZ LANG		
Di 26.4.				Di 26.4.			
Mi 27.4.				Mi 27.4.			20.00 Uhr Kulturkreis BLOW UP
Do 28.4.	... zum Bundesstart Kinderkino 15.15 Uhr RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN	17.45 Uhr MUCH LOVED	... zum Bundesstart 20.30 Uhr EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG	Do 28.4.	Erstaufführung 15.00 Uhr ALLE KATZEN SIND GRAU	... zum Bundesstart 17.15 Uhr DIE KOMMUNE	... zum Bundesstart 20.00 Uhr DIE KOMMUNE
Fr 29.4.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG		Fr 29.4.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN	
Sa 30.4.				Sa 30.4.			
So 1.5.				So 1.5.			
Mo 2.5.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr MUCH LOVED		Mo 2.5.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr DIE KOMMUNE	
Di 3.5.				Di 3.5.			
Mi 4.5.				Mi 4.5.			
Do 5.5.	... zum Bundesstart Kinderkino 15.15 Uhr RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN	... zum Bundesstart 18.00 Uhr Peggy Guggenheim EIN LEBEN FÜR DIE KUNST	... zum Bundesstart 20.30 Uhr EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG	Do 5.5.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr Peggy Guggenheim EIN LEBEN FÜR DIE KUNST	... zum Bundesstart 17.15 Uhr SCHROTTEN!	... zum Bundesstart 20.00 Uhr SCHROTTEN!
Fr 6.5.				Fr 6.5.			
Sa 7.5.				Sa 7.5.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG	
So 8.5.				So 8.5.			
Mo 9.5.				Mo 9.5.			
Di 10.5.				Di 10.5.			
Mi 11.5.				Mi 11.5.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr SCHROTTEN!	20.00 Uhr Kulturkreis Mach's noch einmal, Sam

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN *KINOTAG: Dienstag*

www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

VOLKSDORF OFFLINE

Vorsorgen, mitbestimmen und nicht resignieren

Montags 18.30-20.00 Uhr: Der Wochenauftakt in der Bibliothek der Ohlendorff´schen Villa

VON WULF DENECKE

Montag, 11. April

Versicherungen im Wandel der Zeiten – Institute des Solidaritätsprinzips?

Dr. Andreas Gent, engagierter Christ in Volksdorf und Vorstand in der Hamburger HanseMerkur Versicherungsgruppe, problematisiert das Versicherungssystem vor dem Hintergrund der Bergpredigt: „Darum sorget euch nicht um den morgenden Tag, denn der morgende Tag wird seine eigne Sorge haben“ (Mt.6,34). Welches Licht wirft dieses Bibelwort auf die gängige Versicherungspraxis?



Dr. Andreas Gent

Montag, 18. April

Lebensqualität, Würde und Selbstbestimmung bis zuletzt – was bedeutet das?

Corinna Woisin, Leiterin des Malteser Hospiz Zentrums Bruder Gerhard, wird von ihren persönlichen Erfahrungen bei der Begleitung Sterbender erzählen und mit den Gästen des Abends über die Hospizarbeit im Rahmen der öffentlichen Debatte um ein würdevolles Sterben diskutieren.

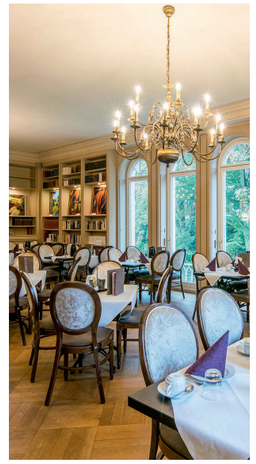


Für den Anderen da sein, Zeit haben, zuhören können - wie gehen wir am Ende des Lebens mit unseren Mitmenschen um?

Montag, 25. April

Tschernobyl und kein Ende

Am 26. April vor 30 Jahren geschah der Reaktorunfall in der Ukraine. In vielen Jahren seither waren auch in Großhansdorf Kinder aus der Region zu Gast, zuletzt welche, die damals noch gar nicht geboren waren, deren gesundheitliche Belastung aber dennoch eine Folge des Unglücks ist. Wulf Garde aus Ahrensburg, der jetzt den Verein PRYVIT – Hilfe für Tschernobyl-Kinder e.V. – leitet, will mit uns über seine Motive diskutieren und darlegen, warum in den Hilfsbemühungen nicht nachgelassen werden darf.



Bei „Volksdorf offline“ erwartet Sie in der Bibliothek der Ohlendorff`schen Villa stets ein interessantes Thema und ein Gespräch mit interessierten Menschen, die über den Tellerrand ihrer Familie, ihrer Nachbarschaft oder ihres Vereins, ihres Freundeskreises oder ihrer Firma hinaus blicken wollen – und zwar „offline“.

Der Kostenbeitrag zu jedem Abend beträgt 5.- €. Vorverkauf ausschließlich am Tresen im Wiener Café der Ohlendorff´schen Villa. Restkarten an der Abendkasse.



Dr. Andreas Dressel

Montag, 2. Mai

Können wir uns Politikverdrossenheit noch leisten?

Ein Abend mit unserem Wahlkreisabgeordneten Dr. Andreas Dressel stand noch aus, nachdem Thilo Kleibauer und Christiane Blömeke bei Volksdorf offline schon zu Gast waren. Der Fraktionsvorsitzende der SPD in der Bürgerschaft wird das alte Thema aufgreifen und mit den Gästen des Abends danach fragen, ob angesichts der Erosion der „europäischen Werte“ Politikverdrossenheit nicht eine für die Demokratie gefährliche Haltung und wie ihr zu begegnen ist.



Es läuft! Man sah den Teilnehmern an, dass Ausdauer und der Wille „es zu packen“, ein wichtiger Motivator ist.



Im Ziel! Das Wetter war ideal und die Zuschauer ein motivierendes Publikum. Viele Läufer legten die Gesamtstrecke von über 9 km mit sportlicher Ambition zurück und waren letztlich froh, die Ziellinie passiert zu haben.



Siegerinnen... Raphael Krause, Sparkasse Holstein, und Rolf Dröge, Lions Club, gratulierten Nathalie Frähmcke sowie der zweiten und dritten Läuferin auf dem Siegerpodest zu ihren Bestzeiten.



...und Sieger! Ulrich Lopatta, Vorsitzender des Walddörfer Sportvereins, überreichte den Männern des ersten Laufes die wohlverdienten Medaillen.



Das Lions-Team und Ulrich Lopatta vom WSV sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Veranstaltungstages.



Familienfest Am späten Nachmittag trafen sich über 2.000 Menschen in der Horst, wo neben dem Osterfeuer viele Stände mit Getränken und Leckerbissen zum Besuch einluden. Fazit der Polizei: „Alles gut gelaufen!“

1. VOLKSDOFER OSTERLAUF

„Wir werden es bestimmt wiederholen!“

Gelungener Start: Die Geburt einer neuen Traditionsveranstaltung im Dorf

VON HARRY HALLER

Der Himmel am Karfreitag war dunkel, es regnete, regnete, regnete. Die Veranstalter des 1.Volksdorfer Osterlaufes waren angespannt. Wenn dies Wetter bis zum Folgetag andauerte, dann würde der 1.Volksdorfer Osterlauf zu einer milden Schlammschlacht mutieren.

Doch, es kam ganz anders. Am Morgen des 26.März, Ostersonnabend, strahlte die Sonne mit ihrer frühlingswarmen Kraft. Das Dorf war außerordentlich gut besucht, die „Osterhasen“ von FIELMANN und der Interessengemeinschaft Volksdorf e.V. verteilten über 1.400 Schokoeier an kleine und große Naschkatzen – mit einem Wort, die Stimmung war prächtig.

Als dann, um 14 Uhr, die ersten Läuferinnen und Läufer starteten, säumten hunderte von anspornenden Zuschauern die Strecke. Besser hätte es nicht kommen können. Gewinnerin des ersten Laufes wurde Nathalie Frähmcke aus Sasel, die alle sieben Runden (ca 9,1 km) in nur 42 Minuten meisterte. Bis 17 Uhr folgten diverse Läufe und Staffeln für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Die „Löwen“ vom „LIONS-Club Hamburg 67“ konnten mit der Veranstaltung zufrieden sein, ebenso Ulrich Lopatta vom Walddörfer Sportverein, der sich leidenschaftlich für die Leichtathletik einsetzt und souverän die Gesamtveranstaltung moderierte und die Sportler motivierte.

Über 100 Hilfswillige bei der DKMS-Typisierungsaktion

Auf der nahe gelegenen Wiese lud ein Zelt der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) die Bürger ein, sich typisieren zu lassen. Es geht um den Kampf gegen Blutkrebs, der oft durch eine Stammzell- oder Knochenmarkspende geheilt werden kann. Nur ein Drittel der Betroffenen findet innerhalb der Familie einen geeigneten Spender.

Die Wahrscheinlichkeit, einen passenden Spender außerhalb der eigenen Familie zu finden, liegt bei 1: 20.000 bis 1:mehreren Millionen. Unter Umständen findet sich auch unter mehreren Millionen niemand. Ein Großteil der Patienten setzt natürlich alle Hoffnungen darauf, dass die DKMS einen genetischen Zwilling in ihrer Datenbank findet. Mit jeder neuen Registrierung steigen die Überlebenschancen für Leukämiepatienten. Die Arbeit der DKMS ist bis jetzt durchaus erfolgreich, denn die Anzahl der registrierten Spender ist von rund 3.000 im Gründungsjahr 1991 bis heute auf etwa 4,4 Millionen gestiegen. Damit erhalten ungefähr 85% der Patienten eine so wichtige, lebensrettende Stammzellenspende. Deshalb hatten die Lions die Bevölkerung zur Mithilfe aufgerufen. Bis in die frühen Abendstunden ließen sich über einhundert Hilfswillige registrieren. Auch dies war ein großer und wichtiger Erfolg an diesem frühlingswarmen Ostersonnabend.



Zum fröhlichen Familienfest wandelte sich dann die Horst ab 17 Uhr, als das erste Volksdorfer Osterfeuer entfacht wurde. Die zehrenden Flammen loderten in den sich zur Dämmerung neigenden Abendhimmel. Man traf Freunde und Nachbarn, es wurde geklönt, etwas getrunken, etwas verzehrt.

Großer Dank an alle Macher, Mitmacher und Sponsoren

Ein großer Dank gebührt allen Machern, Mitmachern und Sponsoren, die seit Monaten - und bis zur letzten Minute - für den Erfolg der Veranstaltung gearbeitet hatten.

Einhellige Meinung aller Beteiligten: „Wir werden es bestimmt wiederholen!“ Das war die Geburt einer neuen Traditionsveranstaltung für unseren Stadtteil. Der Reinerlös des Tages geht an das Kinderheim Erlenbusch.

› Weitere Fotos im Internet unter: volksdorfer-zeitung.de



Leben retten Mehr als 100 Besucher gaben im im Infozelt der DKMS eine Speichelprobe ab und ließen sich registrieren.



Feuer Marsch! 19 Minuten brauchten die Profis der Feuerwehr, bis der hochaufgeschichtete Holzstapel mit lodernden Flammen den Himmel erhellte.



So sehen Sieger aus: Alle drei Siegerteams stellten auch den „wertvollsten Spieler“ ihrer jeweiligen Klasse: Lilli Wegerich bei den Mädchen WK III (vordere Reihe 4. von links mit „Teller“), Lasse Fuhrken bei den Jungen WK III (2. von rechts) und Phil Schack bei den Jungen WK IV (hier nicht im Bild zu sehen).

LANDESMEISTERSCHAFTEN BASKETBALL

Konzentriert und treffsicher

Drei Hamburger Meistertitel für das Walddörfer-Gymnasium

Die drei für das Landesfinale im Basketball 2016 qualifizierten Teams vom Walddörfer-Gymnasium konnten sich alle in ihren Finalspielen durchsetzen und sicherten sich alle den Titel „Hamburger Meister im Basketball“.

Am letzten Freitag im Februar fanden in der Sporthalle des „Landesleistungszentrums Basketball“, an der Stadtteilschule Alter Teichweg, die Endspiele aller Wettkampfklassen im Rahmen eines kompletten Finaltages statt.

Die Jungen WK IV siegten hoch - und hochverdient

Er wurde eröffnet von der Mannschaft **„Jungen WK IV“** der Jahrgänge 2003-2006 des Walddörfer Gymnasiums. Das Team hatte sich in der Vorrunde souverän für das Endspiel qualifiziert und musste nun gegen die Mannschaft des Immanuel-Kant-Gymnasiums antreten. Die Jungen vom WdG zeigten sich von Beginn an konzentriert und treffsicher und setzten sich letztendlich hochverdient mit 51:13 (23:10) durch. Phil Schack vom WdG, der 24 Punkte erzielen konnte, wurde zudem von der Jury als wertvollster Nachwuchsspieler dieses Finales ausgezeichnet.

Die Jungen WK III rangen den Seriensieger der letzten Jahre nieder

Im dritten Spiel des Finaltages war die Mannschaft **„Jungen WK III“** der Jahrgänge 2001-2004 vom WdG beteiligt. Das Team musste gegen den Seriensieger der letzten Jahre, die Mannschaft der Stadtteilschule Alter Teichweg, antreten. Die Jungen vom WdG zeigten sich aber weder beeindruckt von der Kulisse, noch von den vermeintlichen Favoriten der Eliteschule des Sports am Alten Teichweg. Gut vorbereitet und mit einer klaren Strategie startete die Mannschaft zielstrebig und dominant und konnte sich in den ersten Spielminuten gleich mit 10:0 absetzen und mit einer Führung von 22:10 in die Halbzeitpause gehen. In einer kleinen Schwächephase in der zweiten Halbzeit konnte sich der Gegner zwar noch einmal bis auf 6 Punkte herankämpfen, aber am verdienten Sieg der Mannschaft vom WdG mit 38:26 nichts mehr ändern. Auch in diesem Spiel konnte ein Spieler des WdG die Trophäe des wertvollsten Nachwuchsspielers entgegennehmen. Lasse Fuhrken hatte sich diese Auszeichnung mit 15 Punkten und einer tollen Leistung auch redlich verdient.

Die Mädchen WK III machten es spannend

Direkt im Anschluss an das Spiel der Jungen folgte nun das Finale der **Mädchen WK III**, in dem die dritte Mannschaft des Walddörfer-Gymnasium beteiligt war. Das Endspiel gegen das Team des Gymnasiums Grootmoor wurde zu einer richtigen Nervenprobe und war bis zur letzten Minute sehr knapp und spannend. Zwar konnten sich die Mädchen des WdG in der ersten Halbzeit zwischenzeitlich schon mit 15:5 Punkten vom Gegner absetzen, aber die Mädchen vom Gymnasium Grootmoor hielten dagegen und kämpften sich zur Pause auf 11:15 heran. Nach der Halbzeitpause wurde das Finale der Mädchen dann ein Spiel der Nerven, das nach zwischenzeitlichem Ausgleich (19:19) in den letzten Spielminuten mit 23:19 von den Mädchen des WdG entschieden wurde. So sicherten sich auch die Mädchen des Walddörfer-Gymnasiums den Sieg im Landesfinale. Lilli Wegerich vom Walddörfer-Gymnasium wurde zudem nach einer famosen Leistung und 11 Punkten als wertvollste Nachwuchsspielerin in diesem Endspiel ausgezeichnet.

Großer Tag des Jubelns

So wurde der Tag des Landesfinales im Basketball ein großer Tag des Jubels mit drei Titeln Hamburger Meister im Basketball 2016 sowie drei Auszeichnungen als wertvollste Nachwuchsspieler für Schüler vom Walddörfer-Gymnasium. Zudem vertreten nun die beiden Mannschaften Mädchen WK III und Jungen WK III die Stadt Hamburg beim Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia. Das Bundesfinale findet statt vom 26.04. bis 30.04.2016 in Berlin.

TEXT UND FOTO: ROHLOFF

DAS 50 + 2 EVENT

Große Feier im MANNA

3 Tage Party im Haus der Jugend

VON STEFANIE SCHLÖSSER



Das Manna-Team freut sich schon riesig auf das Feier-Wochenende Mitte April.

Am Wochenende, vom 15. bis zum 17.April, begeht das Haus der Jugend MANNA nicht nur seinen zweiten Geburtstag, sondern auch das 50jährige Bestehen des Hauses. Alle Volksdorfer, alle Freunde und Förderer, alle aktuellen und ehemaligen Besucher, alle Eltern, alle Großeltern, alle Tanten, Onkel, alle Kollegen und Kolleginnen, alle, die sich für den Stadtteil engagieren… und der Rest, also einfach alle, sind herzlich eingeladen mitzufeiern!



Am Freitag, dem 15.April, ist allerdings erst einmal ein kleinerer Teil von „Alle“ eingeladen, nämlich diejenigen, zwischen 10 und 17 Jahren: zu der traditionellen Teeny Disco, die erstmalig wieder (nach einem Jahr) veranstaltet wird. Neben der großartigen Musik der Resident DJs dürft ihr nicht nur tanzen und feiern, sondern eine Pinata schlachten, Lose für die Tombola (zu vergünstigten Preisen) erwerben und Euch an der irren Deko erfreuen.

Der Samstag wird zum Main-Event, an diesem Tag können ALLE das Manna erleben. Von 11 Uhr bis 18 Uhr lädt das Haus zum Besuch ein. Die Tombola geht in die letzte Runde (man kann dort viele jugendgerechte Preise gewinnen), die letzten Lose werden verkauft und die Bekanntgabe der Gewinne erfolgt. Außerdem gibt es einen „Human TableSoccer“ (Menschenkicker)! Unter den Mitmachaktionen befinden sich Kreativangebote wie eine Zentrifugal-Farbtonne, Origami, aber auch was für große Kinder: eine Modelleisenbahn. Solange der Vorrat reicht gibt es selbstgemachte Macarons in Manna-Farben und Cupcakes. Wir zeigen auch die bei uns ansässigen Künstler: die Cos Play Gruppe Imitari führt ein eigens für das MANNA geschriebene Stück auf. Die Band „Existent“, die auch schon beim Stadtteilfest für Musik sorgte, tritt als Abschluss des Tages um 18 Uhr auf.

Dazwischen kann natürlich das Manna entdeckt und erfahren werden. Kurzum, ein Tag, wie er besser nicht sein könnte.

Am Sonntag, dem 17.April, wird der traditionelle Flohmarkt aus Zeiten des früheren „Haus der Jugend“ wieder aufleben. Für eine Standgebühr von 5 Euro - und einen Kuchen - können zwischen 10 und 15 Uhr all jene Dinge angeboten werden, die man zuhause nicht mehr braucht.

› Die Reservierung kann telefonisch erfolgen unter 040 - 644 250 48 zwischen 12 und 20 Uhr werktags.

FREIWILLIGENDIENST

Für ein Jahr nach Ruanda

Unterstützer gesucht! Nach meinem Abitur werde ich im August 2016 Deutschland in Richtung Ruanda verlassen, um für ein Jahr in der Hauptstadt Kigali zu leben, dort zu arbeiten und wichtige Erfahrungen fürs Leben zu sammeln. Mein Freiwilligendienst, der größtenteils vom Auswärtigen Amt finanziert wird, widmet sich der Förderung und Koordinierung sozialer Projekte im Land. Dadurch möchte ich meinen eigenen Beitrag zur stetigen Entwicklung des Landes seit dem Völkermord 1994 leisten. Allerdings bin ich verpflichtet, mir einen Förderkreis aufzubauen und dadurch 20 Prozent der Kosten (2.940,- Euro) des Freiwilligendienstes selbst zu tragen. Hierfür bitte ich um Ihre Unterstützung.

› **Spendenkonto:**
Deutsches Rotes Kreuz in Hessen Volunta gGmbh, Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE31 5502 0500 0008 6171 02, BIC: BFSWDE33MNZ, Verwendungszweck: Spende für Lennart Ladewig von <Ihr Name>, <Ihre Adresse>



› *Lesen Sie dazu auch Lennarts Text zum Buckhorn-Gymnasium auf Seite 23*



Wenn alte Menschen pflegebedürftig werden, ist das eine große Herausforderung für die nahen Angehörigen.

PFLEGEKURSE IM APRIL

Freie Plätze für pflegende Angehörige

Kostenlose Pflegekurse im Amalie Sieveking-Krankenhaus

Die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen stellt eine große Herausforderung dar. Das Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus in Hamburg-Volksdorf kann dabei Hilfestellung geben: Im Rahmen eines Modellprojektes gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg und der Universität Bielefeld bietet die Klinik Kurse für pflegende Angehörige an, die z.B. Körperpflege, rückenschonendes Arbeiten, Inkontinenz, Ernährung, Einsatz von Hilfsmitteln, Pflegeversicherung, Selbsthilfegruppen sowie weitere Themen betreffen. Die Themen werden theoretisch im Vortrag und praktisch in der Demonstration und Übung vermittelt. Der Kurs umfasst 12 Unterrichtsstunden, die auf drei Tage verteilt sind.

› Der nächste Kurs: am 14., 22. und 29. April jeweils von 9:00 bis 12:30 Uhr im amalieFORUM des Ev. Amalie Sieveking-Krankenhauses. Anmeldungen nimmt Frau Römert unter 040 644 11-8251 entgegen (auch Anrufbeantworter). Die Teilnahme ist kostenlos und nicht auf AOK-Mitglieder begrenzt.

AUFREGER DES MONATS

Kundenzentrum im Sommer geschlossen?

Missachtung der Bürgerinteressen – SPD und Grüne akzeptieren die Schließung

VON MANFRED R. HEINZ

Als im vergangenen Jahr das Kundenzentrum am U-Bahnhof Volksdorf während der Sommerferien geschlossen wurde, da waren die Bürger empört, viele wütend. Gleichwohl nahm man dies letztlich hin, denn kurzfristig schien sich nichts mehr ändern zu lassen und auf dem Rücken der Mitarbeiter sollte die Sache nicht ausgetragen werden. Verantwortlich war der Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, der ja schon 2013 versucht hatte, das Kundenzentrum ganz zu schließen, was durch die Unterschriftensammlung des Bürgervereins verhindert werden konnte. Wir waren überzeugt – und hatten dies im Vorjahr dem Bezirksamtsleiter deutlich mitgeteilt – dass es ab 2016 keine saisonalen Schließungen mehr geben dürfe.

Doch, er hat es wieder getan. Das ist ein Schlag ins Gesicht und die offizielle Verlautbarung eine Frechheit: „Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass in der Zeit vor und in den Sommerferien die Nachfrage in den Kundenzentren besonders hoch ist. Dabei gehören neue Reisepässe und Personalausweise, die für eine bereits gebuchte Urlaubsreise benötigt werden, zu den gefragtesten Dienstleistungen. Um den Bürgerinnen und Bürgern auch in dieser Zeit einen angemessenen und guten Service bieten zu können, werden vom 27. Juni 2016 bis zum 26. August 2016 (Kalenderwochen 26 bis 34) die Dienstleistungen und das Personal auf bestimmte Kundenzentren in Wandsbek konzentriert.“ Dann folgt eine Darstellung der Öffnungszeiten der Wandsbeker Kundenzentren und jeweils beim Kundenzentrum Walddörfer – für die Zeit vom 27.Juni bis zum 26.August - der lapidare Hinweis: „vorübergehend geschlossen – Einsatz des Personals in anderen Kundenzentren“.



Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque

Auf der Sitzung des Regionalausschusses Walddörfer - am 31.März - wurde der Unmut deutlich. Die CDU stellte fest: „Das Bezirksamt hat vor, das Kundenzentrum Walddörfer auch in diesem Jahr, sogar für einen Zeitraum von 2 Monaten, zu schließen. Diese Schließung steht nicht im Einklang mit dem erfolgreichen Bürgerbegehren zum Erhalt des Kundenzentrums! Und sie ist weder erforderlich noch verhältnismäßig in der Einschränkung des Bürgerservices und der Dienstleistung für die Bürger. Der Regionalausschuss möge beschließen: „Der Regionalausschuss fordert das Bezirksamt auf, das Kundenzentrum Walddörfer auch in den Sommermonaten geöffnet zu halten“.

Dieser Antrag wurde von der CDU, den LINKEN und den Neuen Liberalen einstimmig gebilligt, jedoch von den Regionalausschuss-Mitgliedern der SPD und den Grünen zu Fall gebracht, die diesen Antrag auf Öffnung nicht unterstützen.

Der Bürgerverein wird prüfen, inwieweit juristisch gegen die Schließung vorgegangen werden kann, inwieweit diese wiederholte Maßnahme (die schon allein durch eine frühzeitige personelle Planung und Vorsorge der Behörde unnötig wäre) gegen die seinerzeit geschlossenen Vereinbarungen verstößt.

Darüberhinaus wird der Bürgerverein ein BÜRGERFORUM etablieren, auf dessen öffentlichen Veranstaltungen alle Parteien und Bürger zu aktuellen Fragen eingeladen und im freien Dialog gehört werden sollen. Nur durch eine aktive Beteiligung der Bürger an lokalpolitischen Entscheidungen können weitere Irrungen vermieden werden.

Das Kundenzentrum am U-Bahnhof Volksdorf soll - nach dem Willen des Bezirksamtsleiters Thomas Ritzenhoff - auch in diesem Jahr für acht Wochen geschlossen werden. SPD und GRÜNE votieren gegen ein Öffnungsbegehren.

KulturKreis Walddörfer

Mi. 27. April 19:30 Uhr
Ohlendorff´sche Villa
Volksdorf / Im Alten Dorfe 28

Lichtbildervortrag:
Dorith Will
Hamburger Kunsthalle
zur Modernisierung und Wiedereröffnung

Vorverkauf in der Buchhlg. I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31. Restkarten an der Abendkasse. Infos unter:
www.kulturkreis-walddoerfer.de

Geselligkeit im Bürgerverein Walddörfer e. V.

„Kegelgruppe 5“ kegelt am 12. und 26.April um 20.00 Uhr im Hoisbütteler SV

„Kegelgruppe 6“ kegelt am 5. und 19.April um 15.00 Uhr im Hoisbütteler SV Nähere Informationen bei Kurt Schröder Tel. (040) 679 16 31

Doppelkopf am 20.April um 15.00 Uhr bei Pflanzen Kölle. Nähere Informationen bei Sigrid Steinmetz und Birgit Stamer Tel. (04102) 611 60 sowie (040) 32045049

Bridge jeden Montag um 14.30 Uhr in der Residenz Wiesenkamp. Nähere Informationen bei Rosemarie Fette (040) 605 24 86

Canasta am 18.April um 15.00 Uhr in der Residenz Wiesenkamp. Nähere Informationen bei Hannelore Jagielski Tel. (040) 645 055 33

Skat Wir spielen am 18.April um 15.00 Uhr in der Residenz Wiesenkamp. Nähere Informationen bei Rolf Habekost Tel. (040) 645 14 49

Volksdorfer Chor am 14. und 28.April um 15.30 Uhr in der Volksdorfer Räucherkate. Chorleiter: H. Schilling, Nähere Informationen bei Gisela Richter Tel. (040) 678 04 93

Eine ausführliche Darstellung der Aktivitäten des Bürgervereins Walddörfer finden Sie in der zweimonatlich erscheinenden Mitgliederzeitschrift **DAS WALDHORN** sowie - stets aktuell - im Internet unter „www.buergerverein-waldoerfer.de“


Inspirator Klaus Grote: „Moontime“ aus 2015

10 JAHRE MALSCHULE VOLKSDORF

Kreativität im Dachgeschoss

Am 1.Mai ein „Offenes Ateiler“

Der Volksdorfer Maler und Grafiker Karsten Grote gründete mit viel Optimismus im Mai 2006 seine Malschule Volksdorf. Die Leidenschaft für die Malerei war seine Motivation, neben dem Grafik-Atelier ein weiteres Standbein zu schaffen. In einem Hinterhof fand er Räume, die sich als eigenes Atelier und auch als Malschule eigneten. Ein Glücksfall zur rechten Zeit. Die Malschule startete mit ersten Teilnehmern; vor allem die Ferienkurse für Kinder wurden gut angenommen. Nach einem Umzug in das Dachgeschoss über dem „Royal Sports“, Eulenkrugstraße 68 , (2012) finden nun aktuell wöchentlich neun fortlaufende Kurse für Teilnehmer von 6 bis 83 Jahren statt.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wird zum 1. Mai 2016 von 11 – 15 Uhr zu einem „Offenen Atelier“ geladen. Hier werden im Dachgeschoss Werke von Karsten Grote zu sehen sein. Im Atelier stellen Kursteilnehmer eine Auswahl von Bildern aus, die in der Malschule entstanden sind. Karsten Grote: „Ich genieße es sehr, mein Wissen und kreative Anstöße interessierten Menschen weitergeben zu können, gefordert zu sein und auch die vielen netten, manchmal intensiven Gespräche. Ich danke all den Teilnehmern bzw. den Eltern der Kinder meiner Kurse aus 10 Jahren Malschule für ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft sich hier kreativ unterstützen zu lassen. Und ich danke den vielen Unterstützern aus ganz unterschiedlichen Bereichen, allen voran meiner Frau“.

Auf der Homepage ist zeitnah der aktuelle Stand der Kurstermine und -belegungen zu erfahren. Anmeldungen für die laufenden Kurse sind jederzeit möglich.

Weitere Informationen unter: www.malschule-volksdorf.de.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Kulturkreis Walddörfer auf Erfolgskurs

Vorstand neu gewählt

Vor wenigen Tagen fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Kulturkreises Walddörfer statt.

In einem Resümee über seine 14 Jahre als 1. Vorsitzender hob Helmer-Christoph Lehmann die Fülle der Auftritts-Anfragen hervor, die an den KKW herangetragen werden, benennt aber auch die Problemfelder wie die sinkende Mitgliederzahl, die sich verschiebende Altersstruktur und die schwankenden Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen. Lehmann dankte den Mitgliedern ausdrücklich für die jahrelange Unterstützung und Treue und schloss in diesen Dank ebenso den Vorstand und alle weiteren ständigen Helfer mit ein.

In diesem Jahr stand die Neuwahl bzw. Wiederwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Helmer-Christoph Lehmann bat um Verständnis dafür, dass er den 1.Vorsitz gerne abgeben würde. Neugewählt wurden Dr. Karl-Heinz Belser als 1.Vorsitzender, Helmer-Christoph Lehmann als 2.Vorsitzender. Peter Schmoll wurde als Schatzmeister bestätigt, Hans-Ulrich Marcks als Schriftführer. Barbara Fischer, Lydia Spiekermann, Karsten Grote und Wulf Hilbert wurden als weitere Vorstandsmitglieder wieder gewählt.


Von links nach rechts: Wulf Hilbert, Hans-Ulrich Marcks, Peter Schmoll, Karsten Grote, Dr. Karl-Heinz Belser, Helmer-Christoph Lehmann. (Barbara Fischer und Lydia Spiekermann sind nicht auf dem Foto)

RÄTSELHAFTE DEUTUNGEN

Kunst im Hühnerstall

Oppermann und Steckhan in der D.I.E.L.E.

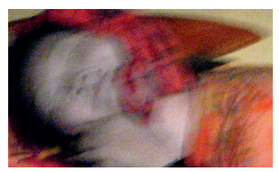
Eine interessante Verkaufsausstellung unterstützt das Jahresprogramm im Projekt “Hühnerhaus volksdorf. kunst.” von Edith Sticker.

Stefan Oppermann zeigt figürliche Zeichnungen aus seiner experimentellen Serie.

Ausgehend von schnell ins Skizzenbuch geworfenen, eher aus dem Unbewussten kommenden Zeichnungen, werden weiterführende Arbeiten in stets gleichem kleinen Format entwickelt. Mittels Bleistift, Farbstift, Tusche, Schellack und Frottagetechnik entstehen skurrile und irritierende Situationen von Figuren, deren Deutung rätselhaft bleibt.



Adriane Steckhan, die gebürtige Volksdorferin, arbeitet seit ihrem Kunststudium in London mit Fotografien, die in eine transluzide „Haut“ aus Acrlylpolymer transferiert werden. Diese hat einen Duktus, eine sinnliche Oberfläche mit Verwerfungen und Verdickungen. Sie schreibt eine Zeitlichkeit in die Arbeit, die der Hochglanzoberfläche der Fotografie fehlt. Die Frage nach der Schnittstelle von Malerei und Fotografie wird aufgeworfen. In der D.I.E.L.E stellt Steckhan Portraits einer japanischen Butoh-Tänzerin Zeichnungen gegenüber, in denen sie Stadtlandschaften, abgerissene Häuser und Totenschädel aus den Pariser Katakomben zusammenführt.



Eröffnung Fr. 22. April 18 Uhr, Sa/So 23./24.April 16-20 Uhr Im „Hühnerhaus volksdorf. kunst. D.I.E.L.E“ bei Edith Sticker, Horstlooge 32



Anbauten, Umbauten und Neubauten prägen das Gymnasium Buckhorn, Im Regestall 25



1000 Schüler formierten sich auf dem Sportplatz, um ihr Schuljubiläum darzustellen.
(COPYRIGHT: CREW.DE)



Die Aula des Gymnasiums ist das Schmuckstück der Schule

50 JAHRE GYMNASIUM BUCKHORN

Der Buckhorngeist bleibt

Schule im Wandel der Zeit

Gegründet wurde das Gymnasium (als zweites in Volksdorf) zu einer Zeit, in der die Schülerzahlen stiegen und ein weiterer gymnasialer Standort in Volksdorf benötigt wurde. Doch, der Start war holprig. Als im Frühjahr 1966 die ersten vier Klassen das neue Gymnasium Buckhorn beziehen wollten, da war das Gelände eine einzige Baustelle. Die Schulmöbel waren noch nicht geliefert und so gab es zum Schulanfang eine Woche Sonderferien. Die erste Lehrerkonferenz wurde, Erzählungen zu Folge, unter einem Apfelbaum abgehalten.

Das Gymnasium Buckhorn ist nun ein halbes Jahrhundert alt. Das war am vergangenen Wochenende ein Grund zum Feiern und zur Erinnerung. 50 Jahre bewegte Entwicklung einer Schule, an der heute über 1000 Schülerinnen und Schüler von mehr als 80 Lehrerinnen und Lehrer unterrichtet werden. Unvergesslich (mit 28 Dienstjahren) ist natürlich Gründungs-Schulleiter Horst-Jürgen Glockauer. Ihm folgten Harald Paulsen (1994-2004) und Wolfgang Gerhardt (2004 – 2010). Seitdem liegen die Geschicke des Gymnasiums in den bewährten Händen von Petra te Heesen und ihrem Kollegium. In den vergangenen fünf Jahrzehnten gab es über 3.000 Abiturientinnen und Abiturienten, ca. 250 Lehrerkräfte, 2 Hausmeister, mehr als 10 Sekretärinnen und viele weitere Unterstützer, die das Schulleben intensiv geprägt haben.



Schulleiterin Petra te Heesen ist stolz auf ihr exzellentes Kollegium, ihr Leitungsteam und alle Mitarbeiter, die die Gestaltung des Schullebens mit Herz, viel Sachverstand und Engagement tragen.

Es waren bewegte Zeiten. Entwicklungen in der Unterrichtsgestaltung, der Schulorganisation und dem schulischen Angebot haben die vergangenen 50 Jahre geprägt. Aus „G9“ wurde „G8“, eine Profiloberstufe wurde eingeführt, ebenso zentrale Prüfungsteile im Abitur, nicht zu vergessen die zahlreichen Testungen und Überprüfungen, z.B. LAU, Kermit und MSA. Für das Kollegium hatte die Einführung des Arbeitszeitmodells eine einschneidende Bedeutung. All dies sind nur einige Veränderungen, die in Hamburg Einzug gehalten haben und hören sich für Viele, die mit den internen Abläufen nicht vertraut sind, sehr verwirrend an.

Darüber hinaus gab es Entwicklungen, die speziell am Gymnasium Buckhorn stattgefunden haben. Ein Sozialpraktikum wurde in der Vergangenheit eingeführt (zurzeit wird überlegt, dies wiederzubeleben) und der Wahlbereich in der Mittelstufe wurde zu einem komplexen System ausgebaut. Die Berufsorientierung erfreut sich großer Akzeptanz. Bilinguale Kurse sind gefragt. Das Angebot erstreckt sich von Klasse 6 bis zum Abitur und macht Schülerinnen und Schüler fit für die Erfordernisse einer globalisierten Welt. Die bisher umfassendste Veränderung wurde jedoch mit der Entwicklung eines Konzeptes zur „Neurhythmisierung“ unter Einbeziehung der Module Forscherkurse, Klassenlernzeiten und Lernzeiten sowie Studienzeiten und Vorlesungen in der Oberstufe vorgenommen.

Mit dem „Buckhorngeist“ in die Zukunft

Wie ein roter Faden zieht sich das pädagogische Ziel der Erziehung zur umfassenden Persönlichkeitsentwicklung, zur Selbstständigkeit und Selbstverantwortung sowie zum respektvollen und sozialen Handeln durch die Geschichte des Gymnasiums Buckhorn. Ziel ist und bleibt eine fachlich qualifizierte, anspruchsvolle Ausbildung und Hinführung auf die Allgemeine Hochschulreife.

Und was sind die Pläne und Projekte für die Zukunft? Zurzeit arbeiten alle an einem Leitbild und Schulprogramm des Gymnasiums. Auch hier wird der „Buckhorngeist“ in und zwischen den Zeilen festgehalten.



Die Klassen zogen fröhlich durch das Zentrum. Ihr Botschaft: „Wir feiern 50 Jahre Buckhorn!“



Schüler am Buckhorn: Noemi Linden (18, Schulsprecherin 2015-2016) und Lennart Ladewig (18, Schulsprecher von 2013-15) bauen ihr Abi im Sommer.

Noemi Linden

plant ab Sommer ein FSJ in Ecuador

Das Gymasium Buckhorn bedeutet für mich Vielfalt. Es gibt zahlreiche naturwissenschaftliche, musikalische, sportliche und soziale Wahlpflichtkurse, AGs und Wettbewerbe, an denen die Schüler teilnehmen.

Dank einiger unglaublich engagierter Lehrer, Eltern und Schülern kommen Jahr für Jahr neue Angebote hinzu. In diesem Jahr ist das zum Beispiel die „Model United Nations“ AG, die wir als Schulsprecher eingeführt haben. Im Juni wird eine Gruppe von Schülern unserer Schule nach Oldenburg fahren, um dort mit 800 Schülern aus verschiedenen Ländern die Vereinten Nationen zu simulieren.

Das Besondere am Gymnasium Buckhorn ist, dass diese Angebote mit Begeisterung genutzt und weiterentwickelt werden. Das Highlight jeden Schuljahres ist die große Veranstaltung „Showtime“, bei der die Schüler in den Kategorien „Musik“, „Tanz“ und „Unterhaltung“ auftreten. Showtime zeigt wie lebendig unsere Schulgemeinschaft ist.

Biochemie und Molekularbiologie

Ich bin derzeit im S4 Geo-Bio-Profil des Gymnasiums Buckhorn und plane ab den Sommerferien ein FSJ in Ecuador. Dort werde ich als Englischlehrerin unterrichten. Anschließend möchte ich Biochemie bzw. Molekularbiologie studieren. Wenn ich in Hamburg bin, werde ich aber auch sicherlich hin und wieder die Ehemaligenveranstaltungen am Gymnasium Buckhorn besuchen.

Lennart Ladewig

will ab August einen Freiwilligendienst in Ruanda absolvieren

Seit fast acht Jahren besuche ich jetzt das Gymnasium Buckhorn. Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergangen ist. Ich fühlte mich wohl und unterstützt, sodass ich als Duvenstedter bereit war, den „weiten Weg“ zurückzulegen. Aufgrund meiner Anbindung durch Freunde und Schule in Volksdorf würde ich mich heute nicht minder als Volksdorfer als als Duvenstedter bezeichnen.

Mein Name ist Lennart Ladewig und ich bin 18 Jahre alt. Im Sommer mache ich mit 130 Mitschülern mein Abitur. Zum Abitur 2016 war es zwar ein langer Weg, doch der hat Spaß gemacht und verlief dann doch angenehmer als erwartet.

„Fördern und fordern“ geht bei uns Hand in Hand. Ältere Schüler geben jüngeren Nachhilfe, leistungsschwächere Schüler werden mitgenommen und leistungsstärkere Schüler individuell gefordert. Hierfür wurde vor wenigen Jahren eine Neurhythmisierung durchgeführt. Nun gibt es kürzere Stundenblöcke, mehr Pausenzeit, eine Studienzeit zum gemeinsamen Lernen der Schüler und eine Forscherzeit zum Vertiefen seiner Interessen.

Am Buckhorn steht nicht nur das Vermitteln von Inhalten, sondern vor allem der Kompetenzen im Vordergrund. Wer selbstbewusst frei sprechen, im Team arbeiten und fundiert recherchieren kann, der wird auch mit neuen Herausforderungen selbstständig zurechtkommen.

Hierfür werden zahlreiche Schulwettbewerbe angeboten. Seit einigen Jahren nehme ich

weiter auf Seite 24 >

an „Jugend debattiert“ teil und habe in diesem Jahr die Ehre, unsere Hansestadt in der Bundesrunde in Berlin zu vertreten. Zu verdanken habe ich das meinem ehemaligen Klassenlehrer, der mich stets motivierte und konstruktiv begleitete. Wer seine Freude an der Sache entdeckt und sich gefordert fühlt, nimmt die Herausforderung auch freiwillig an. Dies ist eine Stärke vom Buckhorn: „Fördern und Fordern“ als Grundlage eines gemeinsamen Lernerfolgs.

2015 sammelte das Buckhorn 25.000 Euro für den Erlenbusch.

Regelmäßig organisieren Schüler gemeinsam mit Lehrern beispielsweise Podiumsdiskussionen zu anstehenden Wahlen, berufsorientierende Veranstaltungen oder soziale Projekte. 2015 sammelte das Buckhorn 25.000 Euro für den Erlenbusch. Gemeinsam erreicht man mehr, kann man etwas verändern.

Dazu gehört auch eine positive Atmosphäre, ein Miteinander von Schülern, Eltern und Lehrern. Von 2013 bis 2015 war ich Schulsprecher und habe die Interessen meiner Mitschüler vertreten. Man muss nicht immer einer Meinung sein, aber am Ende gilt es eine Lösung für alle zu finden. Mal profitieren die Lehrer, mal die Eltern und mal die Schüler, doch genau durch diesen Prozess bleibt das Buckhorn eine Schulgemeinschaft! Letztlich profitieren so alle.



Alle Schülerinnen und Schüler trafen sich am vergangenen Freitag auf dem Wochenmarkt in Volksdorf.

Auch wenn für meine Mitschüler und mich mit dem Abitur große Veränderungen bevorstehen, wissen wir uns dennoch gut vorbereitet. Für mich geht es im August für ein Jahr nach Ruanda, wo ich einen Freiwilligendienst absolviere und bei der Finanzierung sowie Umsetzung von sozialen Projekten helfe. Wir schaffen so Platz für neue Schüler und damit neue individuelle Entwicklungen. Ein lang herbeigesehnter und dennoch sehr schwerer Abschied.

Unvergessliche Momente, und eine enorme persönliche Entwicklung

Das Gymnasium Buckhorn wird 50! Mir bleiben unvergessliche Momente, eine enorme persönliche Entwicklung und Freunde fürs Leben. Das Gymnasium Buckhorn wird 50! Und 3246 ehemalige Abiturientinnen schwelgen in Erinnerungen und haben Grund zu feiern. Feiern wir mit!

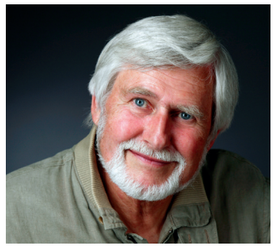
Noch immer die Insel der Seligen?

Anmerkungen zum Jubiläum des Buckhorn-Gymnasiums

VON WULF DENECKE

1966: Das Gymnasium Buckhorn beginnt am Volksdorfer Damm; **1967:** Benno Ohnesorg wird in Berlin erschossen; **1968:** Die Studentenunruhen weiten sich aus...

Wer erinnert sich schon noch an Ereignisse wie diese oder gar ihren Zusammenhang? Und dennoch haben sie die Volksdorfer Schullandschaft über viele Jahre hin geprägt. Wie das? Die Studentenunruhen griffen schnell auf die Gymnasien über. Besonders an der Walddörferschule – wie sie damals noch hieß – gingen die Wogen hoch. Schülerinnen und Schüler fühlten sich in ihrem „revolutionären Element“. Nur in Buckhorn – ab Ostern 1968 mit erst acht Klassen, ohne Oberstufe und überwiegend mit Zöglingen im niedlichsten Alter – war es wunderbar ruhig: Die höchste Klasse eine neunte mit nur gut einem Dutzend 15-jähriger, darunter die reizenden Kiddies der Volksdorfer Mittelschicht – eine Schule der „Bessergestellten“. Damit war ein Trend gesetzt: Konservative und eo ipso eher ängstliche Eltern strebten auch aus größerer Schulferne möglichst das Gymnasium Buckhorn an, das sich wie die Insel der Seligen ausnahm und ein besonnenes, ungestörtes und nach traditionellem Muster gestricktes Lernklima versprach. Der Trend verstärkte sich noch dadurch, dass hiesige Lehrer, auch aus Wellingsbüttel oder Sasel, die sich dem unbequemen Anspruch aufsässiger Schüler nicht länger aussetzen wollten, sich unter die Fittiche des jovialen Schulleiters Glockauer flüchteten und damit den betont herkömmlichen Gymnasialstil Buckhorns prägten.



Wulf Denecke war von 1966 bis 1997 engagierter und beliebter Lehrer am Gymnasium Buckhorn.

Auch wenn sich – zumal durch den plötzlichen Tod des damaligen Schulleiters der Walddörferschule – die Wogen schon nach wenigen Jahren wieder glätteten, so bleiben doch solche Weichenstellungen, solche eingerasteten Konventionen schon durch die Zusammensetzung des Kollegiums über Jahrzehnte stabil. Auch in Volksdorf dauerte es ungefähr 20 Jahre, ehe andere Konnotationen und Attributionen das Bild von Buckhorn ergänzten und erweiterten.

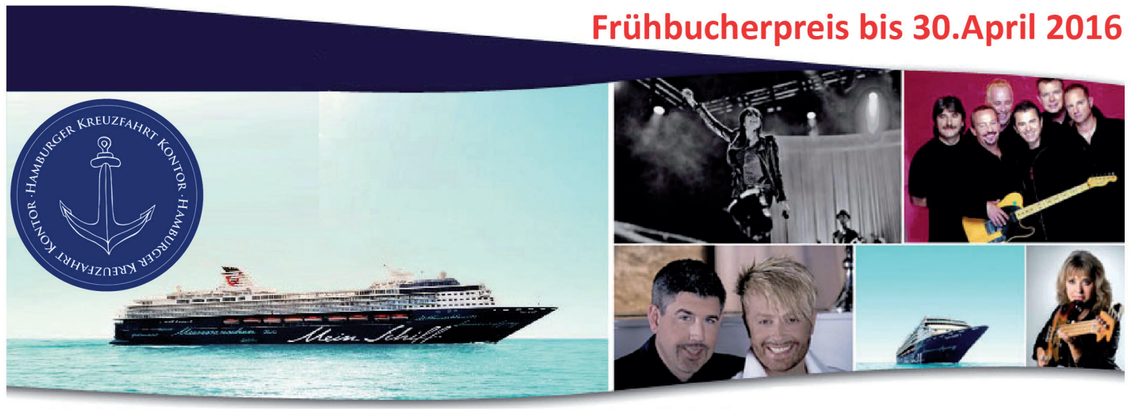
Ein gutes Image im Bewusstsein der Volksdorfer

Ich behaupte, dass von diesen ursprünglichen Gegensätzlichkeiten der Gymnasien im Stadtteil heute nicht mehr viel zu spüren ist. Da auch Schulgemeinden vornehmlich im eigenen Saft zu schmoren scheinen und heute nur wenig in die Öffentlichkeit außerhalb der Schule hinein wirken (was im Übrigen auch nicht ihr Auftrag ist), dringt von dem jeweiligen „Geist“ einer Schule nicht viel nach außen. Mit dem Image, das das Gymnasium Buckhorn dennoch vermittelt und mit dem es im Bewusstsein der Volksdorfer lebt, kann es absolut zufrieden sein. Das zeigt sich vor allem in der beständig hohen Zahl von Anmeldungen zu den 5. Klassen. Auch wer sich umhört im Umfeld der Schule, erfährt die große Zustimmung zu dem pädagogischen Augenmaß, das die Beschlüsse des Kollegiums zur Entwicklung des Schulprofils auszeichnet. Das wusste auch die Schulleiterin Petra te Heesen überzeugend darzustellen, als sie im Februar, gleichsam als Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten, bei Volksdorf offline in der Ohlendorff´schen Villa Stellung nahm zu den Reformideen ihrer Schule.

› PS Mein Beitrag zum Jubiläum ist eine Ausstellung von „Entschuldigungen“ aus den 70er bis 90er Jahren, der Zeit also, als nach Änderung des Volljährigkeitsalters die Schülerinnen und Schüler der Studienstufe sich selber für ihre Versäumnisse die Entschuldigungen schreiben mussten. (Diese Zeit ist nun wieder vorbei, seitdem mit Einführung von G 8 bei kaum einem Abiturienten noch die Gelegenheit eintritt, Fehlzeiten testieren zu müssen.) Die Exponate haben nichts von ihrem Reiz verloren.

Ausgesuchte Reisen für unsere Leser

Frühbucherpreis bis 30.April 2016

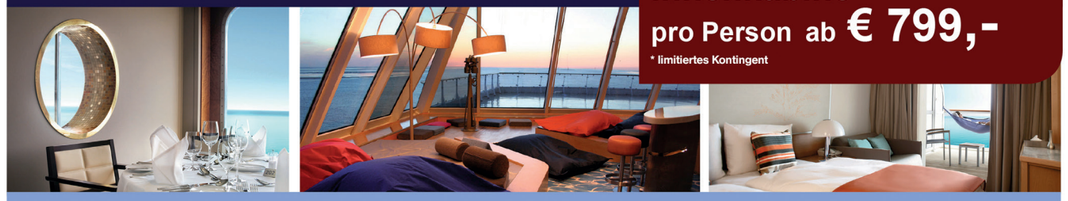


Exklusiv-Konzert mit NENA, Suzi Quatro & Band, der Spider Murphy Gang, Moderation durch Ross Antony, jede Menge Party mit DJ und Show Ensembles und viele weitere Überraschungen erwarten Sie an Bord der Mein Schiff 1.

STARS del Mar

MEIN SCHIFF 1 (TUI Cruises): Stars del Mar - NENA & mehr

Innenkabine pro Person ab € 799,-
* limitiertes Kontingent



Tag	Hafen	An	Ab
08.09.2016	Kiel * Begrüßung der Gäste durch Ross Antony inklusive Bord-TV „Stars del Mar“ und Check-In Party mit Musik des Udo Jürgens Showensemble * Auslaufparty auf dem Pooldeck mit **Ross Antony** * Start-up mit **Spider Murphy Gang** * Rocking Time mit DJ Mikel Moon		19:00
09.09.2016	Kopenhagen * Operntenor-Starauftritt von **Paul Reeves** * Pool Party “Weiße Nacht” * Konzert von **NENA** mit Band * After Party mit Live Act Show Ensemble: **Saturday Night Fever**	08:00	18:00
10.09.2016	Seetag * Bayerischer Frühschoppen „Oktoberfest“ * Karaoke - The Voice of the Sea * Star-Auftritt von **Suzi Quatro** * After Party mit Live Act Show Ensembles: Blues Brothers und Queen Show	--	--
11.09.2016	Hamburg	06:30	

Exklusive Event-Kreuzfahrt

Frühbucherpreis bis zum 30.04.2016

Leistungen:
- ✓ Kreuzfahrt ab Kiel / bis Hamburg in der gebuchten Kabinenkategorie an Bord der ***Mein Schiff 1***
- ✓ Treibstoffzuschläge
- ✓ Hafengebühren und Steuern
- ✓ Premium Alles Inklusive an Bord:
  - Vielfältige Speisen in den meisten Restaurants und Bistros
  - Große Getränkeauswahl in Markenqualität
  - Zutritt zu vielen Sportangeboten und zum Bereich SPA&Meer und zur Saunalandschaft
  - Nespresso-Maschine auf jeder Kabine
- ✓ Unterhaltungs- / Künstlerprogramm an Bord
- ✓ Trinkgelder für das Bordpersonal
- ✓ Reisepreissicherungsschein

Nicht im Reisepreis enthaltene Leistungen:
- ✓ An- und Abreise
- ✓ persönliche Ausgaben an Bord wie z.B.:
  - SPA-Anwendungen, Friseur
  - Speisen und Getränke in den Spezialitätenrestaurants
  - Premium-Getränke wie z.B. weitere Weine, Champagner, ausgewählte Cocktails
  - Einkäufe in den Bordshops
  - Landausflüge
- ✓ Versicherungen - wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten- und Reiseabbruch-Versicherung

Preis pro Person*:

Innenkabine Kat. C	ab € 799,- p.P.
Aussenkabine Kat. C	ab € 899,- p.P.
Balkonkabine Kat. B	ab € 999,- p.P.
Junior Suite Kat.B	ab € 1.269,- p.P.

Reiseveranstalter: Lückertz Reisebüro GmbH, Salzstrasse 36, 48143 Münster
© Bilder: Alexander Huseby (NENA), Esther-Haase (NENA), André Weimar (Ross Antony & Paul Reeves), Hello Concerts GmbH (Spider Murphy Gang), Suzi Quatro , TUI Cruises GmbH

HTH Hansetravel GmbH
Heinsonweg 27 - 22359 Hamburg
Tel. 040 - 609 11 513 - E-Mail: heinz@hansetravel.de

HTH HANSETRAVEL GmbH www.hansetravel.de



Heimspiel für die Soul Funk Family im Riff - geprobt und gelebt wird in Volksdorf.

KONZERTE IM RIFF

All that Blues...

Ein April mit viel Soul und Blues

Soul Funk Family

Wenn Jutta Friedrichs am Freitag, den 8. April, mit ihrem Tenor-Saxophone und der Soul Funk Family im Club Riff auftritt, kann dies durchaus als Heimspiel bezeichnet werden. Schon Ende der Neunziger kämpfte die attraktive Geschäftsfrau mit „Koralle im Exil“ um den Erhalt des beliebten Volksdorfer Programmkinos und ein Kommunikatonszentrums für die Walddörfer.

Der Begriff ‚Heimspiel‘ gilt aber auch für den Rest der ‚Family‘ um Sängerin Farina Bohrer, denn geprobt wird in Volksdorf und in Volksdorf leben auch die meisten Bandmitglieder. Die Combo ist seit über zehn Jahren fester Bestandteil der Hamburger Musikszene und über die Stadtgrenzen bekannt. Ob bei der Hanse Sail in Rostock, auf der NDR Bühne in Warnemünde oder zu Gast bei der Kellernacht im schwäbischen Esslingen, die Musikmischung, die positive Ausstrahlung und der Schwung der Band kommen überall bestens an.

Verjüngt werden sie die Bühne des „Riff“ in zweierlei Hinsicht betreten: Da ist zum einen das Repertoire – mit aktuellen Hits wie „Ain’tNobody“, „Don’t Worry“ oder dem schwungvollen „Uptown Funk“ von Bruno Mars, zum anderen ist mit den beiden jungen und talentierten Überraschungs-Backgroundsängerinnen auch das Durchschnittsalter der Formation ist ansehnlich gesunken. Wer Soul und Funk live mit Partypotenzial genießen will – und das in der unverwechselbaren Atmosphäre eines tollen Live-Clubs – der sollte sich diesen Freitag im Kalender anstreichen.

Aktuelle Besetzung: Farina Bohrer- Gesang, Volker Präkelt – Keyboards, Dirk Groß – Gitarre, Paulo Seidler -Bass, Ebi Müller – Schlagzeug, Jutta Friedrichs - Tenorsax, Thomas - Altsax, Franky Tschöke – Trompet sowie erwähnt, zwei Überraschungs-Backgroundsängerinnen...

› **Soul Funky Family** - Freitag 8.April, Einlass 20Uhr - Karten im Vorverkauf 10 (Bistro Koralle/ Alte Apotheke Volksdorf), Restkarten Abendkasse 12€

Bluesmeeting „Tonky de la Peña“ & „Pete Wilson Bluesband“

Die Pete Wilson Bluesband wurde vor 5 Jahren in Volksdorf gegründet. Der Stil der 7-köpfigen Band orientiert sich vorwiegend am Ende der 70er herrschenden Franquismus, in Spanien noch recht unbekannt war. Mit zahlreichen namhaften Musikern wie zB. Jerry Lee Lewis, dem ‚Ex- Rolling Stone‘ Mick Taylor und Jimi Hendrix‘ Schlagzeuger Buddy Miles teilte sich ‚el padre del blues madrileñ‘ oder auch ‚el profesor de blues‘, wie er in seiner Heimat genannt wird, die Konzertbühnen.

Am 23. April 2016 wird es nun erstmals auch in der Metropole der Walddörfer zu einem Ibero-Hanseastischen Bluesmeeting kommen, welches man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte.

› **Pete Wilson Bluesband feat. Tonky de la Peña** - Sonnabend 23.April, 20Uhr - Karten 10€



‘El profesor de blues‘ Tonky de la Peña.

Bluesjam Im Riff

Am vierten Dienstag des Monats ist es wieder Zeit für nächste Bluesjam, einem monatlichen Event, welches im März gut und gerne 60 bis 70 Gäste mitten in der Woche in den Club zog.

Diesmal wird der markante



Bluesjam mit Hart&Voss

Blues ‚n‘ Boogie von Hart&Voss die Session eröffnen. Übrigens zwei alten Hasen der Hamburger Blues-Szene; so trat Andy Hart zB. Mitte bis Ende der 80er einige Male mit der unvergesslichen Pianoblueslegende Champion Jack Dupree auf und Jürgen Voss war in seiner Musikerlaufbahn u.a. elf Jahre lang fester Bestandteil der mehrfach preisgekrönten Charly Schreckschuss Band.

Seit Anfang der 2000er treten sie nun zusammen als Duo auf; Tom Jack und der gute Ruf des Volksdorfer Sessions lockten sie jetzt auch endlich in unsere Region.

› **Bluesjam mit Hart&Voss** - Dienstag 26.April, 20Uhr Eintritt frei - Spenden willkommen!

FREIE ZEIT SINNVOLL GESTALTEN

Mit Besuchen Freude schenken

Malteser suchen Freiwillige für Besuchsdienst

Einfach mal gemeinsam einen Kaffee trinken oder eine Runde klönen, das mögen alte und junge Menschen gleichermaßen. Doch während junge Leute schnell neue Kontakte knüpfen, haben Senioren damit manchmal ihre liebe Müh. Besonders diese Senioren will der Malteser Hilfsdienst in den Walddörfern erreichen. Gesucht werden deshalb Menschen zwischen 18 und 99 Jahren, die sich ehrenamtlich beim Malteser Besuchs- und Begleitungsdienst engagieren wollen.

„Wir erhalten häufig Anrufe von einsamen alten Menschen, die jemanden suchen, der sie besucht. Die Nachfrage steigt stetig, denn viele Senioren leben nicht nur allein, sie sind es auch“, beschreibt die Volksdorferin Maria Müller (Leiterin des Besuchs- und Begleitungsdienstes der Malteser in Hamburg) die Situation.



Die Studentin Katrin Sierakowitz ist im Besuchsdienst der Malteser aktiv. FOTO: STEFANIE LANGOS

Ehrenamtliche im Besuchs- und Begleitungsdienst holen diese Menschen nicht nur aus ihrer Einsamkeit heraus, sondern nehmen im übertragenen Sinne auch ganz viel wieder mit: tolle Geschichten, reiche Erfahrungsschätze, Dankbarkeit und mehr. Warum zum Beispiel sollten Alt und Jung nicht zusammen ins Theater gehen, durch den Wald spazieren oder gemeinsam kleine Einkäufe erledigen?! Oder eben einfach bei einer Tasse Kaffee oder einem Kartenspiel über Gott und die Welt plaudern, wenn der Besuchte nicht mehr so gut zu Fuß ist?

Der Besuchsdienst funktioniert so: die ehrenamtlichen Teilnehmer besuchen einmal pro Woche alte und einsame Menschen zu Hause oder in Pflegeheimen.

› Wer ein wenig Zeit hat und sie mit anderen Menschen teilen möchte, meldet sich bitte bei: Maria Müller unter Telefon 040/ 20 94 08 94 oder per E-Mail an maria.mueller@malteser.org.

"Landträume" auf Schloß Tremsbüttel

23. + 24. April Sa: 11-19 & So: 10-18 Uhr

Ein Ausflug auf's Land - Frühlingserwachen! Die Landträume laden Sie ein!
Genießen Sie die zauberhafte Kulisse vom Schloß, die Kornscheune, die Akademie, den Paradeplatz oder bummeln Sie durch den erblühten Schloßpark.





Über 100 Aussteller präsentieren schöne Dekorationen für Zuhause, Möbel für Terrasse und Garten, Pflanzen, Kunsthandwerk, Mode, Schmuck, Freizeit und internationale Spezialitäten.
Unsere Messe ist ein besonderes Einkaufsvergnügen und bietet Inspiration und Entspannung.

Kulinarische Leckereien und ein Unterhaltungsprogramm mit Live-Musik sowie Ponyreiten und Bastelspaß für Kinder laden zum Verweilen ein.

Freuen Sie sich auf diese besondere Messe vor den Toren Hamburgs.

Viel Vergnügen beim Schauen, Shoppen und Schlemmen!





selekt-veranstaltungen.de Eintritt: 5,00 € / Kinder frei! Parkplätze frei.
Schloß Tremsbüttel Schloßstraße 10 22967 Tremsbüttel

ORIENTIERUNG FÜR KINDER

10 Jahre mit „Klasse2000“ und „Klaro“

Eine Aktivität des Lions Clubs Hamburg-Walddörfer

VON KNUT GRASEDYCK,
LC HAMBURG-WALDDÖRFER



Gesundheitsförderin Uta Gottschow mit einer Klasse der Schule Eulenkrugstraße FOTO: K.GRASEDYCK

Der Lions Club Hamburg-Walddörfer hat vor 10 Jahren den Schulen in seinem Wirkungsbereich angeboten, am Programm „Klasse2000“ teilzunehmen. Sechs Schulen mit insgesamt 67 Klassen sind mit Begeisterung dabei.

Klasse2000 ist ein bundesweites Programm für Grundschulen ab der ersten Klasse. Themen sind Gesundheit, gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung sowie Sozialverhalten. Lehrer, Schüler und Eltern erhalten Unterrichts- und Informationsmaterial. Nach Vorbereitung durch die Klassenlehrerin bzw. den Klassenlehrer kommt eine speziell geschulte externe „Gesundheitsförderin“ in die Klasse und bearbeitet spielerisch, unter aktiver Mitwirkung der Kinder, die einzelnen Themen.

Angepasst an das Alter der Kinder beginnt das Programm mit dem Basteln des „Klaro“, des Maskottchens von Klasse2000, das sie in den folgenden Stunden begleitet.

Ein Hauptthema ist die Gesundheit. Die Kinder lernen u.a. Atmung und Kreislauf kennen, wie der Sauerstoff in die Lungen kommt, horchen Herztöne ab und fühlen den Puls. Sie lernen, was gut und was schädlich für ihre Gesundheit ist. Das betrifft Essen, Trinken, Bewegung, Entspannung, Rauchen, Alkohol, Medikamente und Drogen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Sozialverhalten. Unter aktiver Mitwirkung in Rollenspielen werden wichtige Themen bearbeitet: sich selbst zu mögen, Freunde zu haben, Probleme zu formulieren und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Die Kinder sollen früh lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese ggf. auch gegenüber einer Gruppe zu vertreten. Gerade beim Thema Rauchen, Alkohol und Drogen spielt der sog. Gruppenzwang eine entscheidende Rolle. Der junge Mensch soll sich früh eine eigene Meinung bilden und so z.B. Werbung kritisch hinterfragen. Begleitende Studien haben die Nachhaltigkeit dieser Bemühungen bestätigt.

Kinder, die an Klasse2000 teilgenommen haben, rauchen und trinken weniger, wobei man sicher nicht erwarten darf, jeden Einzelnen nachhaltig zu erreichen.

Bundesweit hat Klasse2000 einen eindrucksvollen Zuspruch erfahren.

Seit der Gründung im Jahre 1991 wurden 1,2 Millionen Kinder erreicht, damit ist es das am weitesten verbreitete Programm mit dieser Thematik in Deutschland. Im Schuljahr 2014/15 nahmen 427.000 Kinder in 18.932 Klassen teil. Der Schwerpunkt liegt im Süden Deutschlands, während es in den neuen Bundesländern und speziell in Hamburg wenig bekannt ist.

Besuche in den Schulen zeigen , wie auch aus dem Foto ersichtlich, mit welcher Begeisterung die Kinder an Klasse2000 teilnehmen. Eine Umfrage an den hiesigen Schulen zu Thematik, Umsetzung, Lerneffekt u.a. bewerteten Lehrer und Schüler mit durchschnittlich 8.8 von 10 Punkten bei einer Rücklaufquote von 89 %, ein exzellentes Ergebnis. Das ist die Bestätigung dafür, dass sich der Einsatz lohnt. Gleichzeitig ist es auch eine Aufforderung, das Engagement nach Möglichkeit fortzusetzen.

Und die Kosten?

Natürlich gibt es das Programm nicht kostenlos. Der Beitrag von € 220,00 / Klasse und Schuljahr ist sicher angemessen. Der Verein Klasse2000 ist ein gemeinnütziger Verein, hat das Spendensiegel der DZI und ist Partner der deutschen Lions Clubs.

Die meisten Schulen benötigen Sponsoren wie den Lions Club

Die meisten Schulen können den Beitrag nicht selbst finanzieren und benötigen deshalb Sponsoren. Das sind überwiegend Lions Clubs aber auch andere Institutionen, Unternehmen oder Einzelpersonen.

Die Kosten multiplizieren sich, wenn z.B. der Lions Club Hamburg-Walddörfer seit 10 Jahren an 6 Schulen sämtliche Klassen - und so im Schuljahr 2015/16 - 69 Klassen unterstützt. In der letzten Zeit haben sich die Schulvereine beteiligt, außerdem Sponsoren wie die Kraft Foods Foundation, Springer BioBackwerk und in diesem Jahr auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Der Lions Club Hamburg-Walddörfer finanziert das Programm u.a. durch Einnahmen aus der Tombola beim jährlichen Volksdorfer Stadtteilfest (in diesem Jahr vom 2. bis zum 4.September) und aus dem Jazzmeeting im Alstertaler Einkaufszentrum, das in diesem Jahr zum 17. Mal stattfindet. Das Geld geht an die Schulen Eulenkrugstraße, Buckhorn, Lemsahl-Mellingstedt, Karlshöhe, Nydamer Weg und Wildschwanbrook.

Deshalb kann jeder Einzelne als Sponsor über den Lions Club Hamburg-Walddörfer oder als Teilnehmer an den genannten Veranstaltungen zu dem weiteren Erfolg von Klasse2000 in Volksdorf und Umgebung beitragen.

MedizinKompakt
Veranstaltungsreihe für Patienten und Interessierte

Krebs in der Familie –
Wie geht es den Angehörigen?
Mittwoch, 27. April 2016 • 18:00 Uhr

Patientenverfügung:
Was sollte geregelt sein?
Mittwoch, 4. Mai 2016 • 18:00 Uhr

medizinkompakt.de

Im Anschluss besteht Gelegenheit, mit den Experten bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus
amalieFORUM • Haselkamp 33 • 22359 Hamburg

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus
albertinen
in besten Händen

DIE RESIDENZ IM APRIL

Mit dem Rad nach Marseille

Musik, Literatur und grandiose Landschaften

KONZERT
Hamburger Männerchor Adolphina von 1882 e.V.
Samstag, 9., 16 Uhr
im Restaurant

Der Hamburger Männerchor Adolphina wurde im Jahre 1882 von Adolph Mehrkens gegründet und nach ihm Adolphina benannt. Hervorragende Persönlichkeiten des Hamburger Musiklebens, u.a. John Julia Scheffler und Günter Hertel, haben den Chor nachhaltig geprägt. Zweimal wurde dem Chor gar die Zelterplakette überreicht. Seit 2006 ist Gunter Wolf Chorleiter der Adolphina. Gunter Wolf hat in Dresden Musik studiert und war von 1967 bis 1988 Chordirektor in der ehemaligen DDR. Gepflegt wird neben Volksliedern auch die heitere Musik, einschließlich der für Norddeutschland typischen Seemannslieder und Shantys. Auch die Klassik fehlt nicht im Programm.

› Eintritt: 7,- €



VORTRAG
Leben und Werk von Kurt Tucholsky
Montag, 11., 18 Uhr im Studio

Annemarie Stoltenberg erzählt von und über Kurt Tucholsky: Tucholsky war einer der erfolgreichsten und berühmtesten Publizisten der zwanziger und dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts. Als Jurist, Journalist, Satiriker und Schriftsteller verteilte er sein Schaffen auf mehr als fünf Pseudonyme, u.a. Kaspar Hauser, Ignaz Wrobel, Theobald Tiger und Peter Panther. Er war ein unbestechlicher Kritiker seiner Epoche. Erich Kästner schrieb, Tucholsky habe den Naziterror mit seiner Schreibmaschine stoppen wollen. Auch heutzutage ist sein Werk immer wieder überraschend lebendig und neu zu entdecken: ironisch angespitzte Alltagsbeobachtungen, Gedichte, Couplets und flammende Schriften für Gerechtigkeit präsentiert Frau Stoltenberg in ihrem Vortrag.

› Eintritt: 5,- €

KONZERT
Hamburger Mandolinen-Orchester von 1928 e.V.
Samstag, 23., 16 Uhr
im Restaurant

Obwohl das Hamburger Mandolinen-Orchester (HMO) bereits seit über 80 Jahren existiert, wird das Repertoire immer noch ständig erweitert. Dazu gehören z.B. Originalwerke für Mandoline und Orchester von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Leopold Mozart und Antonio Vivaldi. Aber auch moderne Originalmusiken für Zupforchester wie beispielsweise von Hermann Ambrosius, Kurt Schwaen, Caesar Bresgen, Ralph Paulsen-Bahnsen oder Dieter Kreidler haben Eingang in die Notenmappen gefunden. Das Ensemble unterhält enge Verbindungen zu anderen Orchestern im In- und Ausland, wie dem dänischen Mandolinen-Orchester „Loco“, verschiedenen Zupforchestern aus der ehemaligen DDR in Gräfenroda, Leipzig und Meißen oder den „Silver Strings“ aus St. Petersburg. Seit 2008 steht das Orchester unter der musikalischen Leitung von Olga Dubowskaja. Zuvor hatten Herbert Balzer (Leitung von 1938-1939, 1947-1993) und Andreas Pauly (Leitung von 1994 bis 2007) das Orchester weiterentwickelt. Verstärkt wird das HMO immer wieder von Solisten wie Akkordeonspielern, Flötisten, Gitarristen oder Sänger/innen.



› Eintritt: 7,- €



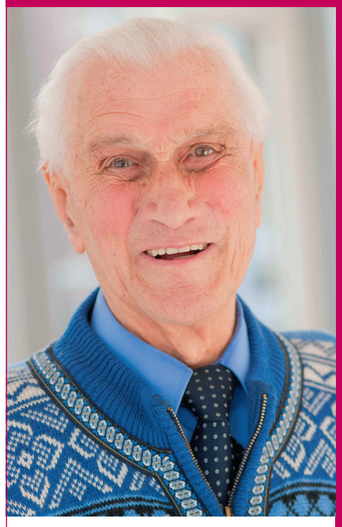
LICHTBILDVORTRAG
Von Hamburg nach Marseille mit dem Fahrrad
Montag, 25., 19 Uhr, im Studio

Im vergangenen Sommer machte sich Fabian Peterson von Hamburg aus auf nach Marseille - mit dem Fahrrad. 2024 Kilometer lagen vor ihm, die er bei Temperaturen von 12 bis über 40 Grad und Dauerregen bis sengender Hitze in 19 Tagen bewältigte. Auf dem Weg lernte er grandiose Landschaften, beindruckende Städte und hilfsbereite Menschen ebenso kennen wie seinen „inneren Schweinehund“. Von der aufregenden Reise in die Partnerstadt Hamburgs am Mittelmeer wird der leidenschaftliche Radfahrer in der Residenz am Wiesenkamp in einem Lichtbildvortrag berichten.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zugunsten der Albertinen-Stiftung wird gebeten.

› **Achtung! Am Sonntag, den 10. April, findet bei uns im Hause wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt**. In der Zeit zwischen 15 Uhr und 18 Uhr können sich Interessierte bei einer Hausbesichtigung von den Vorzügen des Hauses überzeugen und den Leiterinnen der stationären sowie der ambulanten Pflege ihre Fragen stellen.

Mehr als ein Dach über dem Kopf



Residenz am Wiesenkamp

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf.

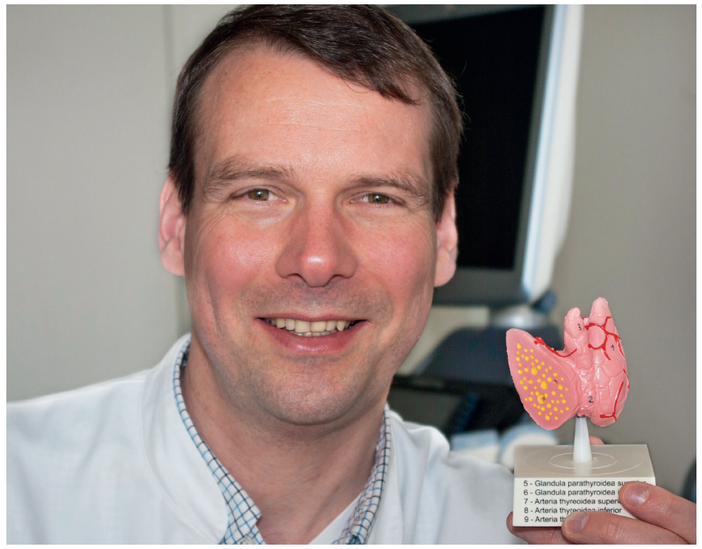
Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für einen Einzug in die Residenz.

Wohnpark am Wiesenkamp
Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Telefon: 040 / 644 16 - 0
info@residenz-wiesenkamp.de
www.residenz-wiesenkamp.de

Wir bieten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie des Bundesfreiwilligendienstes Einsatzstellen im sozialen Bereich sowie in der Kulturabteilung.

In direkter Nähe der U-Bahn-Station Meiendorfer Weg

albertinen
in besten Händen



Dr. Jens Aberle zeigt ein Modell der nur wenige Zentimeter großen Schilddrüse. Die gelb markierten Punkte stellen Knoten im Gewebe dar.
FOTO: UMSORGT WOHNEN

VERRÜCKTE HORMONE

Aufgedreht wie ein Uhrwerk oder antriebslos

Wissenswertes über die Schilddrüse

VON JOCHEN MERTENS

Manchmal leiden ältere Menschen an unspezifischen Beschwerden wie zum Beispiel innerer Unruhe und Schlaflosigkeit. Sie haben einen hohen Herzschlag, schwitzen und zittern. Außerdem ist eine plötzliche Gewichtsabnahme zu beobachten. Da sich die Familie und Freunde das Ganze nicht erklären können, heißt es dann oft: „Damit musst du leben. Das ist eben das Alter." Doch diese Symptome können auf eine Schilddrüsenüberfunktion hindeuten, die sich medizinisch gut behandeln lässt.

Eine Überfunktion der Schilddrüse

Die Schilddrüse sitzt unterhalb des Kehlkopfs. Die von ihr produzierten Hormone steuern zahlreiche, lebenswichtige Körperfunktionen wie zum Beispiel die Herzfrequenz. Sie sind für die Aufrechterhaltung der Körpertemperatur verantwortlich und fungieren als Motor unseres Stoffwechsels. Gerät die Hormonproduktion aus dem Takt, kann es bei einer Schilddrüsenüberfunktion sogar zu Herzrhythmusstörungen und dem gefährlichen Vorhofflimmern kommen. „Ursache ist oft eine Bildung von gutartigen Knoten in der Schilddrüse, die für die Überfunktion verantwortlich sind", erklärt Dr. Jens Aberle, Facharzt für Stoffwechselerkrankungen. Grund dafür sind die jodarmen Böden in unseren Regionen, mit denen eine jodarme Ernährung einhergeht. Der lebenslange Verzehr von Seefisch und Jodsalz sind die einzigen wirkungsvollen Gegenmaßnahmen, um den jahrzehntelangen Jodmangel zu bekämpfen. Drei Prozent der über 60-Jährigen leiden an einer Schilddrüsenüberfunktion, Frauen sind eher betroffen als Männer.

> Eine nicht behandelte Schilddrüse kann gefährlich für das Herz sein, und man verzichtet bei einer Nicht-Behandlung auf Lebensqualität.

Sollte bei einer Blutuntersuchung zu viel dieses Steuerhormons der Schilddrüse nachgewiesen werden, helfen Medikamente, die die Schilddrüsenfunktion dämpfen. Möglich wären auch eine Operation oder eine Radio-Jod-Therapie. „Lassen Sie Ihre Schilddrüse untersuchen und bei einer Überfunktion behandeln", rät der Endokrinologe Aberle, „denn eine nicht behandelte Schilddrüse kann gefährlich für das Herz sein, und man verzichtet bei einer Nicht-Behandlung auf Lebensqualität."

Eine Unterfunktion der Schilddrüse

Bei rund einem Prozent der Bevölkerung – Frauen sind fünfmal häufiger betroffen als Männer – entwickelt sich im Laufe des Lebens genau das Gegenteil, nämlich eine Unterfunktion der Schilddrüse. „Typische Anzeichen sind eine Gewichtszunahme, Müdigkeit und Antriebslosigkeit, Haarausfall oder eine Abnahme der geistigen Leistung", erklärt Dr. Jens Aberle: „Ursache dafür ist häufig eine Fehlsteuerung des Immunsystems, die Schilddrüse wird im Laufe von Jahrzehnten vom Körper zerstört." Doch was früher als unvermeidbar hingenommen werden musste und eine Einbuße an Lebensqualität zur Folge hatte, kann heute medikamentös durch Schilddrüsenhormone behandelt werden.

Erster Ansprechpartner bei einer vermuteten Schilddrüsenfehlfunktion ist der Hausarzt. Eine Blutuntersuchung, bei der der sogenannte TSH-Wert bestimmt wird, bringt Klarheit. Danach kann eine weitere Behandlung eingeleitet werden.

ALTENHILFE

Mitgliederversammlung im Rockenhof

Der Verein für Altenhilfe in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf e.V. lädt zur Mitgliederversammlung 2016 herzlich ein. Sie findet statt am Montag, den 23. Mai, um 16 Uhr im Gemeindesaal, Rockenhof 5. Das gemeinsame Kaffeetrinken beginnt ab 15.30 Uhr; um 16 Uhr wird zur Andacht mit Pastorin Cornelia Gentzsch innegehalten.
Den anschließenden Vortrag halten zwei Mitarbeiter der BIWA Berater-Initiative Wohnraumanpassung. Darauf folgt die Tagesordnung. Gäste sind herzlich willkommen! *Antje Loose, Vorstandsvorsitzende*

UNSER BUCHTIPP

Preisvergleich im Altenheim

Altenheime und Seniorenwohnungen in Hamburg werden im Ratgeber „Umsorgt wohnen" mit Preisen und Leistungen vorgestellt. Das Buch ist für 19,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

› Bestellung über das Internet unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



Neues aus dem Dorf

volksdorfer-zeitung.de



Neulichs im Dorf...

VON HERMINE WOLF

Der Mensch muss essen. Zwar nicht viel, um zu überleben, aber doch ein bisschen mehr, um all' die Gaumenfreuden mal probieren zu können, die zu erstehen sind. Ob kalt, warm oder heiß serviert, ob sauer, süß oder scharf im Geschmack, ob Fisch, Fleisch, vegan, mit oder ohne Kohlenhydrate, ob im Supermarkt gekauft, im Spezialitätengeschäft, auf dem Markt oder direkt beim Biobauern – es gibt eine schier unendliche Auswahl. Wer die Lust am Kochen für sich entdeckt hat, aber auch wer sich nicht so richtig traut, die Töpfe zu füllen, bekommt Anleitung genug. Das Internet ist voll mit Rezepten jeder Art, oft noch mit Videos dazu wie man alles richtig zubereitet. Kochzeitschriften sind aus der Presse nicht wegzudenken und Kochschulen gibt es mit unterschiedlichsten Kurs-Angeboten.

Regelrecht beliebt sind die vielen Kochshows im Fernsehen. Während man bei der einen noch etwas lernt, stehen bei der nächsten Spaß und prominente Gäste im Vordergrund. Inzwischen lässt man die Fernsehköche um die ganze Welt reisen, schickt sie in verschiedenste Kulturen und lässt sie selbst einmal probieren (zu kosten und zu kochen), was sie selbst noch nicht kennen. Ob man dabei nun etwas lernt, sei dahin gestellt, aber irgendetwas bleibt einem ja meist doch im Gedächtnis. „Live" konnten wir sogar neulichs im Dorf dabei sein. In der Reihe „Hamburg kocht" war Dave Hänsel auf unserem Wochenmarkt und brachte frische Delikatessen auf den Teller. Einige Besucher verfolgten wie fangfrischer Skrei zubereitet wurde, serviert auf Kohl, angerichtet mit der Süße von Birnen und Kumquats – die probierenden Zuschauerinnen waren begeistert. So hautnah hat man nicht oft etwas davon.

> Frisches Brot, ein Stück Käse und ein gutes Glas Rotwein, Familie oder liebe Freunde am Tisch, gute Gespräche, mal fröhlich, mal ernst – da kann mir einer kochen, soviel er möchte – auch das ist für mich Genuss.

Wer sich in der Welt der Kochtöpfe auskennt und gerne auch noch Gäste bewirtet, der kann aus seinem Hobby schon mal eine kleine Profession machen. Da gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten: mit Freunden eine Essensrunde gründen, in der reihum gekocht wird oder jeder etwas mitbringt, wer es halb öffentlich mag, meldet einen Supper-Club an und verdient dabei gleich noch etwas Geld – außer dem sicher sehr ordentlichen Lob oder zu versuchen, im Fernsehen als perfekter Dinner-Gastgeber (vielleicht) berühmt zu werden. Und wer einfach nur Spaß daran hat, mit anderen gemeinsam zu speisen, besucht eines der „Weißen Dinner", die im Sommer stattfinden, wenn ein paar hundert Genussfreudige ganz in weiß zusammentreffen. Ich kenne kaum etwas anderes, das so zelebriert wird wie alles rund ums Essen und für vieles kann ich mich richtig begeistern.

Und doch: muss es immer das 4-Gänge Menü sein? Frisches Brot, ein Stück Käse und ein gutes Glas Rotwein, Familie oder liebe Freunde am Tisch, gute Gespräche, mal fröhlich, mal ernst – da kann mir einer kochen, soviel er möchte – auch das ist für mich Genuss.

Und dazu gleich noch eine Portion Glück.

P·T·W PFLEGETEAM
LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
ZUVERLÄSSIGE HILFE IM HAUSHALT







Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreie 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de

Besser Vorsorgen mit einer Vorsorgevollmacht!

Einladung zu einem Vortrag mit Gesundheitsexpertin Petra Kröger. Bei vielen Menschen herrscht immer noch große Unsicherheit zu diesem Thema. Wer braucht sie?



Was kann sie? Und wie macht man das überhaupt? Nun haben Sie Gelegenheit, sich bei diesem Vortrag umfassend zum Thema Vorsorgevollmacht zu informieren. **Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig.**

Vortrag: Donnerstag, 7. April 2016, 19 Uhr
in der Räucherkate Volksdorf, Claus-Ferck-Str. 43

JÜRGEN WEISS IMMOBILIEN



Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Gern bewerten wir unverbindlich und kostenfrei Ihre Immobilie

Unser im Alstertal gegründetes **Familienunternehmen** vermittelt seit **23 Jahren** erfolgreich Immobilien an Kunden in **Hamburg** und Umgebung sowie in **Spanien**, speziell auf den Kanaren und Balearen. Unser stetig wachsendes Unternehmen zeichnet sich besonders durch **Leidenschaft und außergewöhnliches Engagement** im Beruf aus, was sich in der Zufriedenheit unserer Kunden widerspiegelt. Gerne unterstützen wir auch Sie bei der Suche nach einem **neuen Eigenheim** oder dabei Ihre Immobilie zu verkaufen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen!



Jürgen Weiss & Felix Weiss Geschäftsführung
Hummelsbüttler Hauptstraße 59



Susanne Weiss & Vincent Paul Menken
Geschäftsführung Stübeheide 153

www.jw-i.de

Jürgen Weiss Immobilien GmbH & Co. KG
Tel.: 040 / 53 88 88 88